

# UEFA

FINANZBERICHT 2024/25















# INHALT

UEFA-FINANZBERICHT 2024/25

## I. ZAHLEN & FAKTEN

### 6 Einführung

## II. ANHANG

Jahresrechnung per  
30. Juni 2025

Berichte der Revisionsstelle





## ERFOLGSRECHNUNG

- 8 Erfolgsrechnung
- 9 Einnahmen
- 10 Ausschüttung
- 11 Solidarität
- 12 Solidaritätszahlungen

## BILANZ

- 14 Bilanz
- 16 Eigenmittel

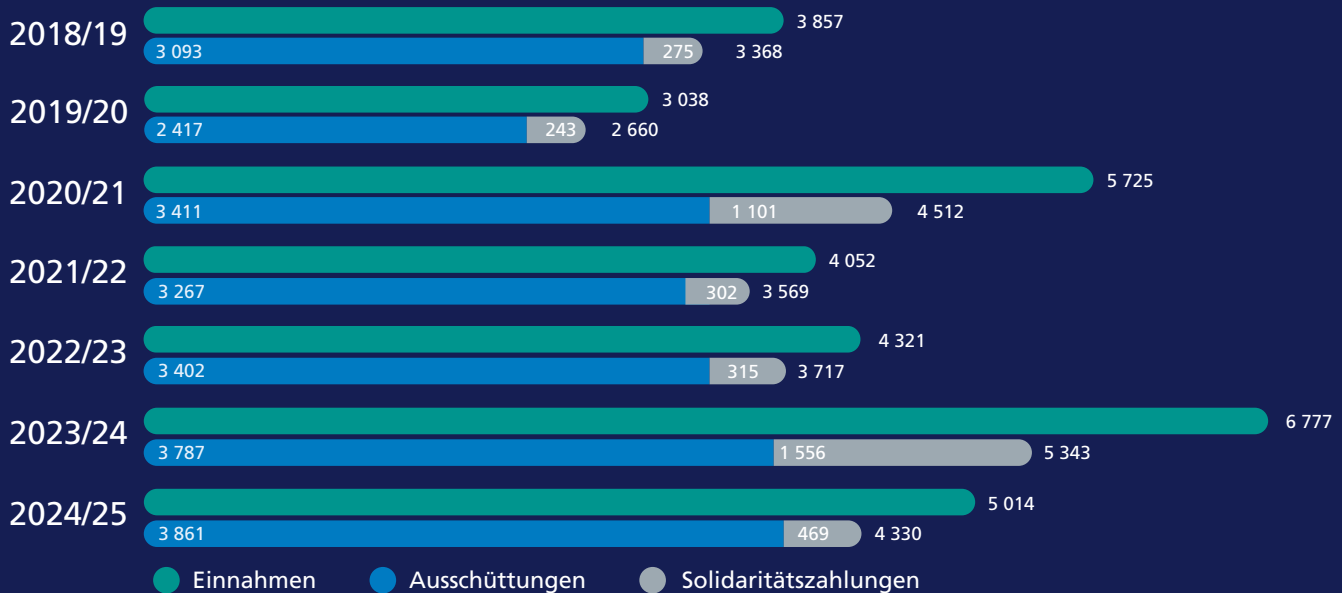
## WETTBEWERBE

- 18 UEFA Nations League und European Qualifiers
- 20 Männer-Klubwettbewerbe
- 36 Frauen-Klubwettbewerbe

## MITTELHERKUNFT UND -VERWENDUNG

- 40 Ergebnis nach Wettbewerb und Tätigkeit
- 41 Mittelherkunft
- 42 Mittelverwendung
- 44 Verwaltungsausgaben
- 46 Vergütung
- 47 Vierjahreszyklus

## Einnahmen im Verhältnis zu Ausschüttung und Solidarität € Mio.



## Ausgeschüttete Beträge € Mio.



## Weitere Informationen

### Anzahl ausgetragener Spiele

2024/25

3 199

2023/24

2 651

### Anzahl Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen

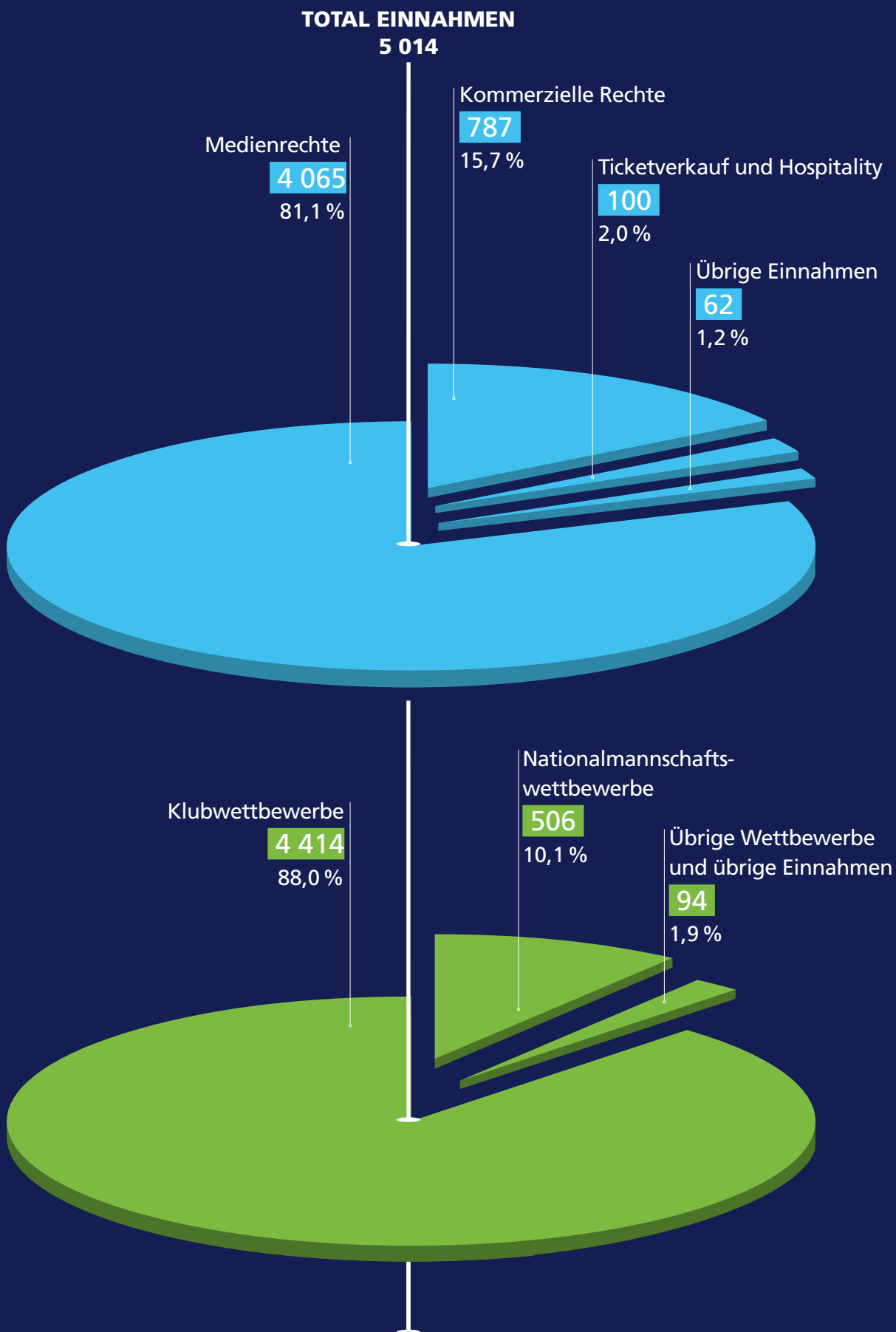
30.06.2025

720,6

30.06.2024

675,4

# Einnahmen nach **Kostenart** und **Wettbewerb** € Mio.





# EINFÜHRUNG

Die Einführung des neuen Wettbewerbsformats in der Saison 2024/25 markierte die tiefgreifendste Veränderung der UEFA-Klubwettbewerbe seit langer Zeit – die traditionelle Gruppenphase wurde durch eine Ligaphase mit 36 Mannschaften ersetzt und das neue Format hat alle Erwartungen übertroffen: Vom ersten Spieltag an gab es mehr Unvorhersehbarkeit, mehr Spitzenduelle und mehr bedeutungsvolle Spiele.

Alle Partien des letzten Spieltags der Ligaphase in der UEFA Champions League, der UEFA Europa League und der UEFA Conference League wurden gleichzeitig angepfiffen. Dabei kam es im Laufe des Abends immer wieder zu einschneidenden Veränderungen in den Platzierungen der jeweils 36 Teams. An diesem achten Spieltag gab es für 35 der 36 Teams in der UEFA Champions League mindestens einmal eine Verschiebung in der Tabelle – mit mitunter dramatischen Wendungen: Aston Villa sicherte sich erst in der Schlussphase einen Platz unter den ersten Acht, während Manchester City in der zweiten Halbzeit einen Rückstand gegen Club Brügge aufholen musste, um sich noch in die K.-o.-Runden-Playoffs zu retten.

Durchschnittlich 3,26 Treffer pro Spiel bedeuteten einen Rekord, und die Vielfalt der Begegnungen – 144 verschiedene Paarungen – sorgte dafür, dass Vereine mit einem niedrigeren Koeffizienten mehr Gelegenheiten bekamen, auf dem Rasen zu glänzen. Das neue Auslosungssystem verbesserte auch die sportliche Ausgeglichenheit, indem mehr Topvereine gegeneinander antraten und mehr ausgeglichene Partien für alle gewährleistet wurden.

Der Erfolg des neuen Formats beruht auf einer engen Zusammenarbeit aller Beteiligten bei seiner Gestaltung. Bei den umfassenden Konsultationen im gesamten europäischen Fußball spielten die Vereine eine zentrale Rolle, wobei die langjährige Grundsatzvereinbarung zwischen der UEFA und den European Football Clubs (EFC, ehemals ECA) die Basis für die Gespräche bildete. Das Management, der Verkauf und die Bereitstellung aller Medien-, Sponsoring- und Lizenzrechte an den Elite-Klubwettbewerben der Männer und Frauen wurde an UC3, ein Joint Venture der UEFA und den EFC, übertragen. In Zusammenarbeit mit Sportmarketing-Agenturen bemüht sich UC3 darum, den kommerziellen Wert für alle Interessenträger der UEFA zu maximieren.

Diese Umgestaltung bereicherte nicht nur die sportliche Attraktivität der Vorzeigewettbewerbe der UEFA, sondern sorgte auch für finanzielles Wachstum. Die Gesamteinnahmen der UEFA überstiegen in einem Jahr ohne EM-Endrunde erstmals EUR 5 Mrd. – EUR 737 Mio. mehr als 2023/24 ohne

Berücksichtigung der Einnahmen aus der EURO 2024. 88 % dieser Einnahmen stammen aus den Klubwettbewerben, 10 % aus den Nationalmannschaftswettbewerben, einschließlich der Spieltageeinnahmen aus der Endphase der UEFA Nations League in Deutschland.

Die vierte Ausgabe der UEFA Nations League endete mit dem Sieg Portugals und unterstrich erneut den Stellenwert des Wettbewerbs für die Nationalverbände. Die zentrale Vermarktung der kommerziellen Rechte sorgt weiterhin für stabile Einnahmen, wobei die Verkäufe der Medien- und Sponsoringrechte für den Zyklus 2022-28 voraussichtlich EUR 3 Mrd. betragen werden – EUR 130 Mio. mehr als im letzten Zyklus.

Von den Gesamteinnahmen in Höhe von EUR 5 Mrd. wurden gemäß der Verpflichtung der UEFA zu Investitionen in den europäischen Fußball EUR 3,9 Mrd. an Vereine und Verbände ausgeschüttet, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen. Solidaritätszahlungen bleiben die zweitgrößte Ausgabenposition, wobei beide Positionen zusammen über 86 % der Gesamtausgaben der UEFA ausmachen.

Die UEFA investierte EUR 71 Mio. in die Durchführung von Frauen-, Nachwuchs- und anderen Wettbewerben. Während die UEFA Women's Champions League von höheren Finanzmitteln profitierte, blieben die Gesamtkosten aufgrund von Einsparungen in anderen Bereichen stabil. Die UEFA Women's EURO 2025 in der Schweiz wird im nächsten Finanzjahr ausgewiesen.

England wurde zum zweiten Mal in Folge U21-Europameister. Die Endrunde in der Slowakei wurde fast kostendeckend durchgeführt – im Hinblick auf Kosteneffizienz und positive Auswirkungen ein großer finanzieller Erfolg.

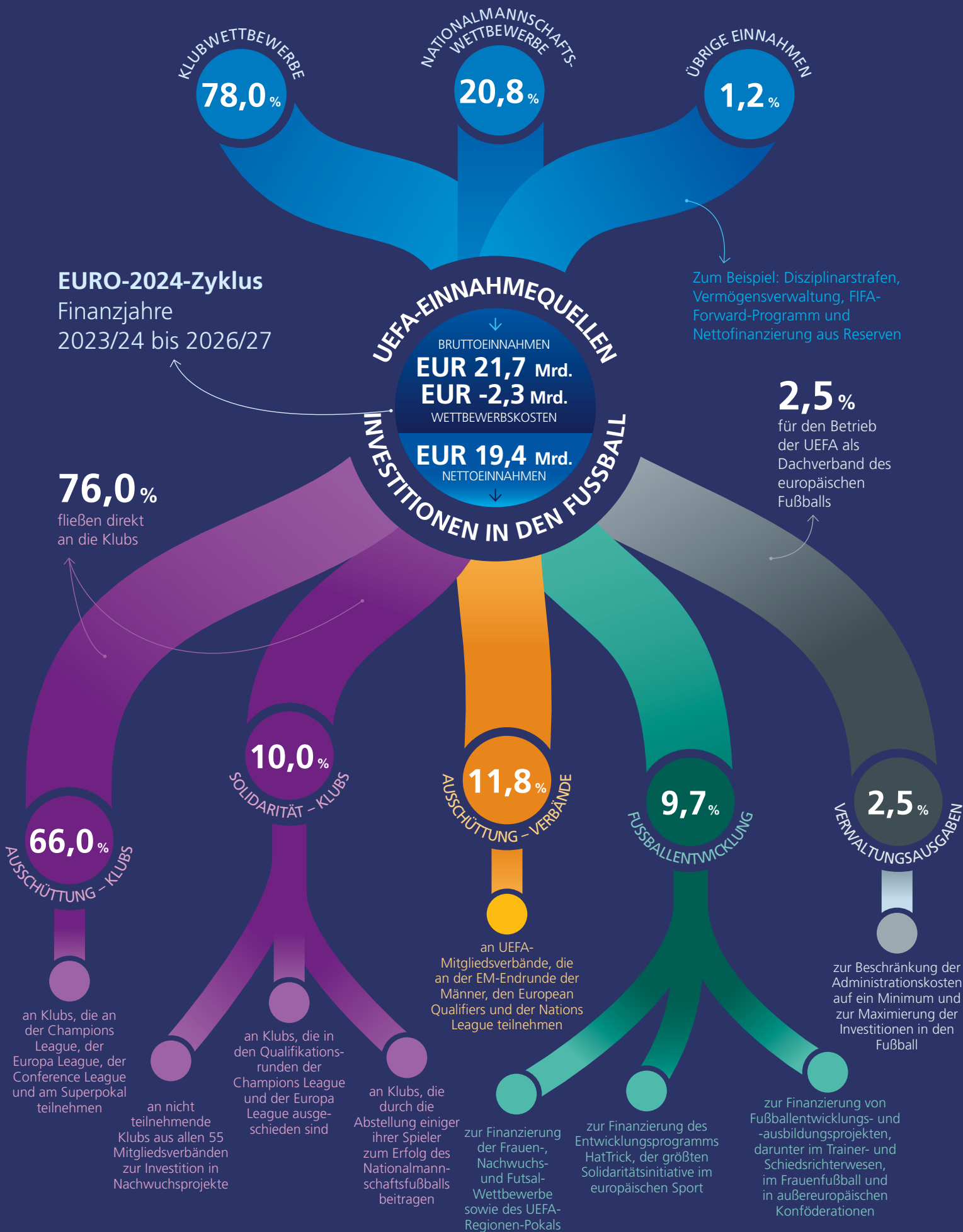
Die Zinserträge gingen aufgrund geringerer Vermögenswerte leicht auf EUR 61 Mio. zurück, während sich die Wechselkursverluste, die auf die plötzliche Abwertung des US-Dollars zurückzuführen sind, deutlich auf das Nettoergebnis von EUR -46,2 Mio. auswirkten, die aus den Reserven der UEFA finanziert wurden.

Transparenz bleibt ein Eckpfeiler der Finanzberichterstattung der UEFA. Im diesjährigen Finanzbericht wird das Engagement der UEFA für eine klare und zugängliche Berichterstattung fortgesetzt, indem komplexe Finanzdaten prägnant und unter Einsatz visueller Hilfsmittel präsentiert werden. Die ausführliche statutarische Jahresrechnung und die Prüfberichte finden sich wie gewohnt im Anhang.

Die Infografik auf der nächsten Seite zeigt die Einnahmen- und Ausgabenströme der UEFA. Es wird gezeigt, wie der Großteil der Einnahmen direkt in den Fußball zurückfließt, insbesondere über Preisgelder und Solidaritätszahlungen. Um dem zyklischen Charakter

der Männer-EM-Endrunde Rechnung zu tragen, werden die Zahlen kumuliert über vier Jahre (2023/24 bis 2026/27) präsentiert, wobei auf Grundlage aktueller Erwartungen und Annahmen entsprechende Prognosen erstellt werden.







# ERFOLGSRECHNUNG

Dank der erfolgreichen EM-Endrunde der Männer 2024 verzeichnete die UEFA in der vergangenen Saison mit EUR 6,8 Mrd. die höchsten Einnahmen aller Zeiten. Diese Saison stellt die UEFA einen weiteren Rekord ein: Infolge der Änderung des Formats der Klubwettbewerbe der Männer für den Zyklus 2024-27 wird erstmals in einem Jahr ohne EM-Endrunde die Marke von EUR 5 Mrd. übertroffen.

Im neuen Zyklus kommt ein neues Ausschüttungsmodell zum Tragen, das jedoch weiterhin den größten Anteil an der Verteilung der Gesamteinnahmen ausmacht. Die Ausschüttungen betragen insgesamt EUR 3,9 Mrd. und sind dank des neuen Zyklus sogar höher als im Vorjahr, das die Ausschüttungen an die an der EURO 2024 teilnehmenden Verbände enthielt.

Infolge der Investitionen im Rahmen des HatTrick-VI-Programms und des Ausschüttungsprogramms für Klubs im Rahmen der EURO 2024 in der vergangenen Spielzeit gingen die Solidaritätszahlungen 2024/25 naturgemäß zurück. Sehr positiv ist, dass mit dem neuen Zyklus die Solidaritätszahlungen an Klubs im Vergleich zur letzten Saison um EUR 193 Mio. deutlich gestiegen sind und jetzt EUR 465 Mio. betragen.

Operative Ausgaben sind 2024/25 erwartungsgemäß gesunken, da die Kosten für die EURO 2024 vollständig im Vorjahr ausgewiesen wurden; ein Vergleich wäre entsprechend wenig aussagekräftig. Dasselbe gilt für die Personalkosten, obwohl dieser Rückgang 2024/25 aufgrund der gestiegenen Anzahl an Angestellten mit unbefristeten Verträgen, die aufgrund der Durchführung zusätzlichen Spiele rekrutiert wurden, leicht verwässert wird.

Die Zinssätze erholten sich 2024/25, wobei aufgrund geringerer Vermögenswerte die Zinserträge leicht gesunken sind. Seit mehreren Jahren wurden kontinuierlich Wechselkursgewinne verzeichnet. Dies änderte sich jedoch leider im Frühjahr 2025, als der US-Dollar aus verschiedenen Gründen, die unter anderem auf wirtschaftliche, marktbedingte und geopolitische Entwicklungen zurückzuführen sind, abrupt an Wert verlor. Die UEFA verfügt über einen Bestand an liquiden Mitteln und ausstehenden Forderungen in US-Dollar, was zu Wechselkursverlusten geführt hat. Trotz zahlreicher positiver Entwicklungen hatte dies erhebliche Auswirkungen auf das Nettoergebnis im Berichtszeitraum: Dieses betrug EUR -46,2 Mio. und wird aus den Reserven der UEFA finanziert.

## Aufteilung | nach Kostenart

€ Mio.

	2024/25	2023/24
Medienrechte	4 064,8	4 956,8
Kommerzielle Rechte	786,9	1 222,8
<b>Total Einnahmen aus Rechten</b>	<b>4 851,7</b>	<b>6 179,6</b>
Ticketverkauf	58,3	412,9
Hospitality	41,7	126,8
Übrige Einnahmen	62,5	57,3
<b>Total Einnahmen</b>	<b>5 014,2</b>	<b>6 776,6</b>
Ausschüttung an teilnehmende Mannschaften	-3 860,7	-3 786,9
Beiträge an Verbände	-54,2	-75,2
Eventausgaben	-277,0	-638,0
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	-61,9	-59,5
Informations- und Kommunikationstechnologie	-96,2	-156,1
Gehälter und Leistungen an Angestellte	-171,2	-236,5
Abschreibungen und Amortisation	-7,9	-8,3
Übrige Ausgaben	-73,1	-126,2
<b>Total Ausgaben</b>	<b>-4 602,2</b>	<b>-5 086,7</b>
<b>Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen</b>	<b>412,0</b>	<b>1 689,9</b>
Solidaritätszahlungen	-468,9	-1 556,4
Finanzergebnis und Steuern	10,7	75,0
<b>Nettoergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>-46,2</b>	<b>208,5</b>



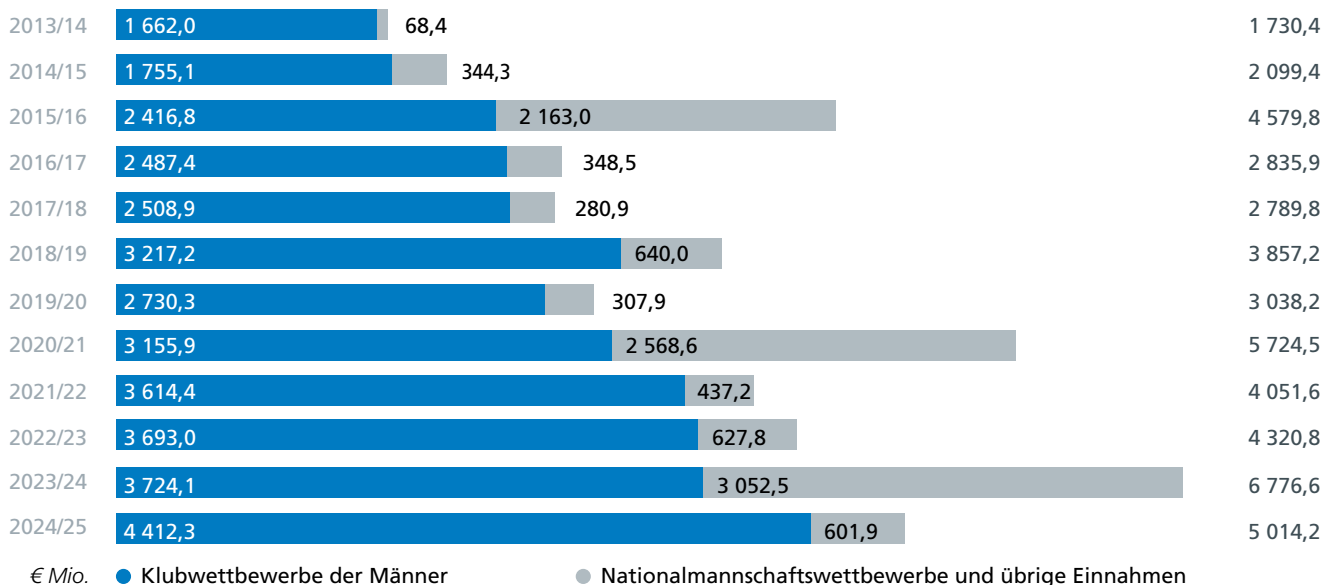
# EINNAHMEN

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf EUR 5 Mrd. und sind um EUR 737 Mio. höher als 2023/24, wenn die Einnahmen aus der EURO 2024 nicht berücksichtigt werden. Der Löwenanteil stammt aus dem Anstieg der Einnahmen aus dem neuen Zyklus der Männer-Klubwettbewerbe, die 88 % der Gesamteinnahmen ausmachen. Die Einnahmen aus Nationalmannschaftswettbewerben machen 10 % der Gesamteinnahmen aus und enthalten die Spieltageeinnahmen aus der Endphase der Nations League 2025 in Deutschland.

Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Wettbewerben finden sich im Abschnitt „Wettbewerbe“ ab Seite 18.

Die Frauen-EM-Endrunde in der Schweiz wurde im Juli 2025 ausgetragen und wird somit im Finanzjahr 2025/26 verbucht.

Weitere Einnahmen von insgesamt EUR 95 Mio. stammen aus der UEFA Women's Champions League, der finanziell äußerst erfolgreichen U21-EM-Endrunde in der Slowakei sowie aus anderen Quellen, darunter Geldstrafen und das FIFA-Forward-Programm.



## Aufteilung | nach Wettbewerb

€ Mio.	2024/25	2023/24
UEFA EURO 2024	0,1	2 499,4
European Qualifiers, UEFA Nations League, Finalissima und Freundschaftsländerspiele	505,8	486,8
UEFA Champions League / UEFA-Superpokal	3 869,1	3 233,5
UEFA Europa League / UEFA Conference League	544,7	490,6
UEFA Women's Champions League	19,3	18,9
UEFA-U21-Europameisterschaft	21,4	0,0
Übrige Wettbewerbe	10,9	3,1
Übrige Einnahmen	42,9	44,3
<b>Total</b>	<b>5 014,2</b>	<b>6 776,6</b>



# AUSSCHÜTTUNG

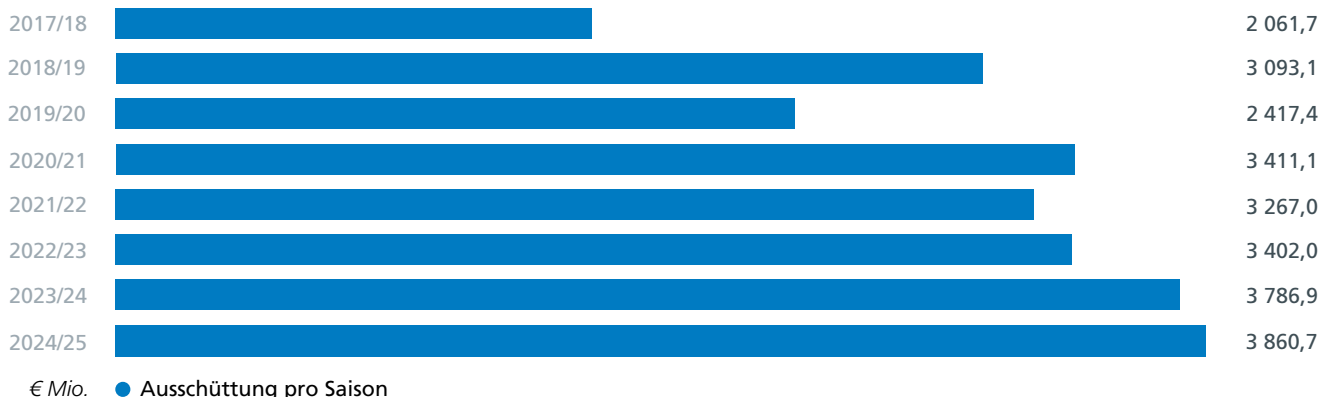
Von den Gesamteinnahmen in Höhe von EUR 5 Mrd. wurden EUR 3,9 Mrd. an Verbände und Klubs, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen, ausgeschüttet, was die größte Ausgabeposition in der Erfolgsrechnung darstellt. Solidaritätszahlungen folgen an zweiter Stelle. Zusammen macht dies über 83 % der Ausgaben aus, was im Einklang mit dem statutarischen Ziel der UEFA steht, so viele Mittel wie möglich in den europäischen Fußball zurückfließen zu lassen.

Der für die European Qualifiers, die UEFA Nations League und Freundschaftsländerspiele der Männer ausgeschüttete Betrag entspricht den erfassten jährlichen Kosten und nicht dem tatsächlich an die Nationalverbände ausgezahlten Betrag; diese Zahlungen erfolgen in acht über den Zyklus 2022-28 verteilten Raten.

Die Einnahmen aus den Klubwettbewerben der Männer stiegen in der ersten Saison des neuen Dreijahreszyklus 2024-27 um EUR 425 Mio. und belaufen sich auf EUR 3,35 Mrd.

Die tatsächlich ausgezahlten Beträge für die an der UEFA Nations League teilnehmenden Verbände und für die an den Männer-Klubwettbewerben teilnehmenden Vereine, einschließlich des UEFA-Superpokals, werden in den verschiedenen Wettbewerbsabschnitten dieses Berichts ausführlich dargelegt.

Die Tabelle unten zeigt auch die ausgezahlten Beträge an Teams, die an anderen Wettbewerben wie der Women's Champions League und der U21-EM-Endrunde in der Slowakei teilgenommen haben.



## Aufteilung | nach Wettbewerb

€ Mio.	2024/25	2023/24
UEFA EURO 2024	0,0	331,0
European Qualifiers, UEFA Nations League und Freundschaftsländerspiele	486,1	509,4
UEFA Champions League	2 484,7	2 169,3
UEFA Europa League	570,6	498,2
UEFA Conference League	288,3	251,8
UEFA-Superpokal	9,0	8,0
UEFA-U21-Europameisterschaft	3,6	0,0
UEFA Women's Nations League	0,0	1,0
UEFA Women's Champions League	18,4	18,2
<b>Total</b>	<b>3 860,7</b>	<b>3 786,9</b>

# SOLIDARITÄT

Das Hauptziel der UEFA besteht darin, einen möglichst hohen Anteil ihrer Einnahmen in den europäischen Fußball zurückfließen zu lassen, nicht nur über die Zahlungen an die an UEFA-Wettbewerben teilnehmenden Vereine und Mitgliedsverbände, sondern auch an diejenigen, die sich nicht dafür qualifiziert haben.

Daraus ergibt sich ein doppelter Nutzen, denn durch die Verringerung der finanziellen Unterschiede werden auch die sportlichen Unterschiede kleiner, wodurch einer möglichst großen Zahl von Mitgliedsverbänden und Vereinen Zugang zu den UEFA-Wettbewerben gewährt werden kann. Gleichzeitig wird die Entwicklung des Fußballs auf Breitensport- und Nachwuchsebene durch die Reinvestition und das Teilen der Ressourcen gefördert. So ist das Solidaritätskonzept in erster Linie ein statutarisches Ziel, um den ganzen europäischen Fußball zu fördern und seine sozialen Werte hochzuhalten.

Solidaritätszahlungen gehen an:

- Mitgliedsverbände für die Entwicklung ihrer Infrastruktur;
- Mitgliedsverbände als Beitrag zur Deckung ihrer laufenden Kosten;
- Mitgliedsverbände als Anreizzahlung, beispielsweise für die Teilnahme an UEFA-Nachwuchs-, -Frauen-, -Futsal- und -Amateurwettbewerben oder für die Umsetzung verschiedener Chartas und Konventionen;

- Vereine, die in den Vorrunden der UEFA Champions League, der UEFA Europa League und der UEFA Conference League ausgeschieden sind;
- übrige Vereine der höchsten nationalen Spielklassen, die sich nicht für die Hauptwettbewerbe der Männer und Frauen der UEFA qualifiziert haben, um die sportliche Ausgeglichenheit in den europäischen Topligen zu wahren;
- Vereine, die durch die Abstellung einiger ihrer Spieler/-innen zum Erfolg des Nationalmannschaftsfußballs im Allgemeinen und der EM-Endrunden der Männer und Frauen im Besonderen beitragen.

Die UEFA spendet zudem an die UEFA-Stiftung für Kinder und leistet Unterstützung für andere Initiativen im Bereich der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Weitere Informationen finden sich auf den Seiten 19 und 20 des Anhangs zu diesem Finanzbericht.

Die nachfolgende Grafik zeigt die für Mitgliedsverbände und Vereine bereitgestellten und in den UEFA-Konten jährlich abgegrenzten Beträge. Die effektiven Zahlungen erfolgen aufgrund interner Genehmigungsverfahren oder wegen ihrer Aufteilung über einen ganzen Zyklus (z.B. jährliche HatTrick-Solidaritätszahlungen) nicht unbedingt im selben Finanzjahr.

Auf Seite 13 ist eine Tabelle mit sämtlichen effektiven Zahlungen an die Mitgliedsverbände aufgeführt.



## Aufteilung | nach Empfängern

€ Mio.	2024/25	2023/24
Mitgliedsverbände	0,0	1 026,6
Klubs	457,6	506,3
Spenden	11,3	23,5
<b>Total</b>	<b>468,9</b>	<b>1 556,4</b>



# SOLIDARITÄTSZAHLUNGEN

Dieser Abschnitt bietet einen transparenten Überblick über die Solidaritätszahlungen an Mitgliedsverbände für den Nationalmannschafts- und Klubfußball. Die verschiedenen Gesamtbeträge sind, nach Ländern sortiert, in der Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführt.

Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene und nicht teilnehmende Klubs werden aus den Klubwettbewerben der Männer finanziert, während die Solidaritätszahlungen an Mitgliedsverbände aus der Fußball-Europameisterschaft der Männer (EURO) finanziert werden. Obwohl Solidaritätszahlungen aus den Einnahmen der Klubwettbewerbe vor allem dem Klubfußball zugute kommen und die Einnahmen aus der EURO den Mitgliedsverbänden vor allem im Rahmen des HatTrick-Programms zur Verfügung gestellt werden, stellt der europäische Fußball eine integrierte, miteinander verwobene Struktur basierend auf gemeinsamen Werten dar. So wird ein erheblicher Teil der Einnahmen aus der alle vier Jahre stattfindenden EM-Endrunde der Männer an die Vereine ausgeschüttet, die Teil am Erfolg der Endrunde und dem Nationalmannschaftsfußball im Allgemeinen haben.

## Solidaritätszahlungen: Nationalmannschaftsfußball

**A** Das HatTrick-VI-Programm für den Vierjahreszyklus 2024/25-2027/28 ist für alle 55 UEFA-Mitgliedsverbände verfügbar und sieht eine einmalige Solidaritätszahlung von EUR 5 Mio. pro Mitgliedsverband vor, die in die Fußballinfrastruktur zu investieren ist. Die im Finanzjahr 2024/25 ausgeschütteten Beträge sind in diesem Abschnitt ausgewiesen. In einigen Fällen sind darin noch Zahlungen aus den vorangehenden HatTrick-Zyklen enthalten.

**B** Zudem sieht das HatTrick-Programm jährliche Solidaritätszahlungen zugunsten der Mitgliedsverbände vor, die sich wie folgt zusammensetzen:

- **EUR 1 Mio.** als Solidaritätszahlungen zur Deckung der laufenden Kosten der Mitgliedsverbände sowie von Good-Governance-Projekten
- **EUR 2 Mio.** maximal als jährliche Anreizzahlungen, die sich wie folgt zusammensetzen:
  - EUR 250 000 für die Teilnahme an Nachwuchs-, Frauen-, Futsal- und Amateur-Wettbewerben der UEFA;
  - EUR 250 000 für die Umsetzung des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens;
  - EUR 300 000 für die Umsetzung des UEFA-Frauenfußball-Entwicklungsprogramms;
  - EUR 250 000 für die Umsetzung von Good-Governance-Initiativen;
  - EUR 250 000 für die Umsetzung des UEFA-Breitenfußball-Programms;
  - EUR 150 000 für die Umsetzung des UEFA-Elitenachwuchs-Förderprogramms;

- EUR 125 000 für die Umsetzung des UEFA-Programms zu sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit;
- EUR 100 000 für die Umsetzung der UEFA-Trainerkonvention;
- EUR 100 000 für die Umsetzung der UEFA-Schiedsrichterkonvention;
- EUR 75 000 für die Bekämpfung von Spielmanipulationen und für Aktivitäten im Bereich Integrität;
- EUR 150 000 für Reiseausgaben der Nationalmannschaften.

Bis zu EUR 400 000 der insgesamt verfügbaren EUR 2 Mio. an jährlichen Anreizzahlungen können in Übereinstimmung mit den Bestimmungen aus dem HatTrick-Reglement zwischen bestimmten Projekten im Zusammenhang mit der Fußballentwicklung umverteilt werden.

## Solidaritätszahlungen: Klubfußball

**C** Die jüngste Überarbeitung des Solidaritätssystems hat seine Grundprinzipien bekräftigt. Die Mittel werden an Profivereine ausgeschüttet, die nicht an den Ligaphasen der drei UEFA-Klubwettbewerbe der Männer teilnehmen. Mit dieser Unterstützung soll die sportliche Ausgeglichenheit in den europäischen Topligen angesichts der zusätzlichen Einnahmen, die einige Klubs durch die Teilnahme an europäischen Wettbewerben erzielen, gewahrt bleiben. Auf der Grundlage der von einzelnen Nationalverbänden vorgenommenen Lagebeurteilung kann ein Teil der Mittel unter bestimmten Bedingungen an Zweitligaklubs ausgeschüttet werden. Vereine, die Gelder erhalten, müssen diese verwenden, um ihre Strukturen zu konsolidieren, ihre sportlichen und organisatorischen Standards anzuheben und so die Gesundheit des gesamten Systems zu stärken.

**D** Jeder Verein, der an der Qualifikationsphase der UEFA Champions League teilnahm, erhielt EUR 175 000 pro Runde sowie einen festen Betrag bei Ausscheiden; letzterer fiel umso höher aus, je später ein Klub ausgeschieden ist. Ein nationaler Meister erhielt in jedem Fall zusätzlich EUR 260 000. Keine Solidaritätszahlungen wurden an Vereine geleistet, welche die Playoffs oder die Ligaphase erreichten.

**E** Das unter Punkt D oben beschriebene Prinzip wurde auch in der UEFA Europa League angewandt.

**F** Das unter Punkt D oben beschriebene Prinzip wurde auch in der UEFA Conference League angewandt.

**G** Jeder Verband, der mindestens einen Verein für die Qualifikation zur UEFA Women's Champions League angemeldet hatte, erhielt eine Solidaritätszahlung, die gleichmäßig auf alle nicht teilnehmenden Vereine seiner höchsten nationalen Meisterschaft der Frauen verteilt wurde. Die Solidaritätszahlungen müssen von den Klubs verwendet werden und tragen dazu bei, die sportlichen, infrastrukturellen, administrativen und personellen Kriterien gemäß *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA-Frauen-Klubwettbewerbe* zu erfüllen.

		Nationalmannschafts- fußball		Klubfußball				
				Champions League		Europa League	Conference League	Women's Champions League
€000		A	B	C	D	E	F	G
Total pro Verband		Investition	Jährliche Solidarität	Nicht teilnehmende Mannschaften	Ausgeschiedene Mannschaften	Ausgeschiedene Mannschaften	Ausgeschiedene Mannschaften	Nicht teilnehmende Mannschaften
9 934	Albanien	2 300	2 798	2 146	880	-	1 709	101
11 952	Andorra	4 089	2 885	1 913	1 524	196	1 345	0
12 077	Armenien	1 300	2 930	3 323	1 328	-	3 166	30
11 054	Aserbaidshan	0	2 980	4 802	-	1 037	2 185	50
10 061	Belarus	1 614	3 000	3 251	392	392	1 317	95
16 753	Belgien	0	2 990	12 497	-	392	785	89
10 591	Bosnien-Herzegowina	750	3 000	3 412	392	392	2 578	67
13 967	Bulgarien	3 039	2 965	4 463	588	1 009	1 793	110
11 573	Dänemark	0	2 955	5 949	-	813	1 793	63
13 346	Deutschland	0	2 970	10 000	-	-	196	180
14 787	England	1 141	3 000	10 000	-	-	196	450
11 025	Estland	1 780	2 980	2 341	1 104	-	2 746	74
9 970	Färöer-Inseln	650	2 915	2 692	1 524	196	1 933	60
11 191	Finnland	1 770	3 000	3 580	196	-	2 550	95
17 279	Frankreich	3 000	2 990	10 000	-	-	1 037	252
10 566	Georgien	1 900	2 980	2 379	880	-	2 353	74
9 669	Gibraltar	1 710	2 825	2 069	1 524	196	1 345	0
11 273	Griechenland	0	2 970	6 191	392	392	1 205	123
9 619	Island	706	2 935	2 750	196	-	2 942	90
11 713	Israel	652	2 955	5 038	196	1 009	1 793	70
13 530	Italien	222	3 000	10 000	-	-	196	112
12 829	Kasachstan	2 507	2 980	4 064	1 104	588	1 541	45
12 754	Kosovo	2 370	2 905	3 353	1 104	588	2 381	53
16 262	Kroatien	0	3 000	9 727	-	1 233	2 213	89
11 524	Lettland	1 912	3 000	3 797	392	196	2 157	70
14 228	Liechtenstein	9 300	2 785	1 555	-	-	588	0
11 698	Litauen	1 918	2 990	3 081	1 524	196	1 933	56
9 513	Luxemburg	1 000	2 915	2 690	880	-	1 933	95
9 120	Malta	812	2 960	2 457	880	-	1 933	78
12 173	Moldau	2 005	3 000	3 776	392	1 401	1 569	30
11 428	Montenegro	3 190	2 876	1 797	1 104	-	2 381	80
17 232	Niederlande	0	2 990	13 118	-	392	588	144
8 796	Nordirland	900	2 985	2 922	196	-	1 709	84
8 781	Nordmazedonien	2 000	2 980	1 912	880	-	925	84
13 774	Norwegen	506	2 975	7 140	-	588	2 437	128
18 097	Österreich	3 227	2 955	10 414	-	588	785	128
11 946	Polen	0	3 000	5 031	392	1 429	1 989	105
22 795	Portugal	5 000	3 000	13 688	-	392	588	127
15 057	Republik Irland	4 800	2 945	3 838	392	392	2 578	112
12 404	Rumänien	540	2 980	4 996	588	1 009	2 213	78
9 474	Russland	2 500	2 750	4 224	0	0	0	0
11 719	San Marino	5 000	2 815	1 679	880	-	1 345	0
17 637	Schottland	1 000	2 965	10 878	-	1 233	1 401	160
11 983	Schweden	883	2 985	5 334	-	588	2 017	176
16 580	Schweiz	1 125	2 965	8 958	196	1 429	1 793	114
21 506	Serbien	6 000	2 980	9 229	1 037	1 205	981	74
16 865	Slowakei	2 795	2 987	7 771	-	1 233	1 989	90
11 689	Slowenien	565	3 000	4 228	392	1 233	2 157	114
14 513	Spanien	856	2 980	10 000	-	-	196	481
13 474	Tschechien	0	2 980	8 625	-	196	1 597	76
12 800	Türkei	1 043	2 960	6 391	196	1 233	785	192
14 975	Ukraine	0	2 990	10 049	-	1 037	785	114
14 882	Ungarn	2 278	2 980	5 046	392	1 037	3 026	123
7 875	Wales	0	2 945	2 563	392	196	1 709	70
10 388	Zypern	0	2 920	4 873	392	785	1 373	45
708 701	Total	92 655	162 446	308 000	24 821	26 421	88 758	5 600



# BILANZ

Da einige Spiele der EURO 2024 im Juli 2025 ausgetragen wurden, fielen zahlreiche Transaktionen in dieses Finanzjahr. Dies erklärt den deutlichen Rückgang der Bilanzsumme insgesamt. 2024/25 ist auch das erste Jahr des auf vier Jahre angelegten HatTrick-VI-Programms, in dessen Rahmen Zahlungen an die Nationalverbände getätigt werden. Diese sind der Hauptgrund für den natürlichen Rückgang der Gesamtsumme um EUR 1,3 Mrd. auf EUR 2,62 Mrd. per 30. Juni 2025.

Kurzfristige Vermögenswerte waren vor allem aufgrund geringerer kurzfristiger Geldmarktinvestitionen im Zusammenhang mit zusätzlichen Zahlungen für die EURO 2024 um EUR 1 Mrd. rückläufig. Langfristige Vermögenswerte sind aufgrund des Rückgangs bei den langfristigen Investitionen zur Finanzierung des HatTrick-VI-Programms und des negativen Nettoergebnisses im Berichtszeitraum um EUR 281,4 Mio. gesunken.

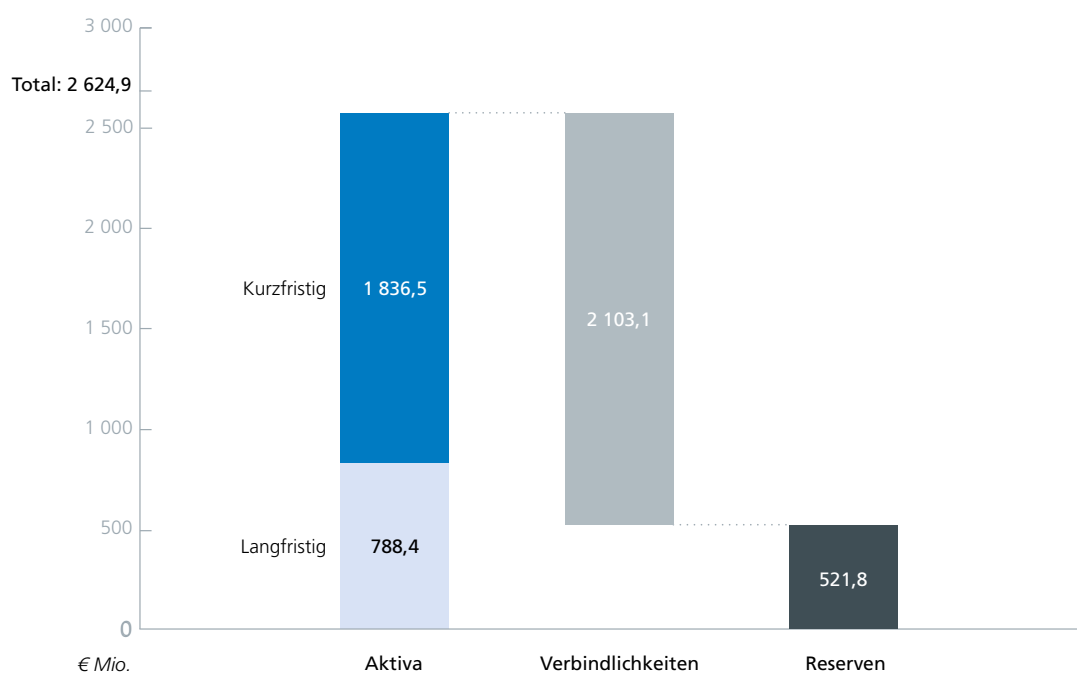
Per 30. Juni 2025 beliefen sich die Finanzanlagen (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie andere Finanzanlagen) auf EUR 1,54 Mrd. und lagen somit um EUR 1,1 Mrd. niedriger als in der vergangenen Saison. 55 % der gesamten Vermögenswerte der UEFA werden kurzfristig angelegt, um allen Verpflichtungen im Zusammenhang mit Ausschüttungen, Solidaritätszahlungen an Klubs, dem HatTrick-Entwicklungsprogramm sowie operativen Ausgaben der UEFA nachkommen zu können. Der Rest wird in langfristige, kapitalgeschützte Wertpapiere angelegt und in einem deutlich geringeren Ausmaß zur Bereitstellung von Darlehen verwendet. Insgesamt machen die finanziellen Vermögenswerte 58 % der gesamten Vermögenswerte aus.

Die Investitionsausgaben betrugen 2024/25 EUR 2,5 Mio. – EUR 1,1 Mio. bzw. 55 % weniger als im Vorjahr. Die Ausgaben fielen in allen Berichtsbereichen geringer aus: Gebäude, ICT- und Büroeinrichtung sowie immaterielle Vermögenswerte. In der Folge sanken auch Abschreibungen und Amortisation im Berichtszeitraum. Der gesamte Nettobuchwert der immateriellen Vermögenswerte, des Eigentums und der Einrichtungen betrug EUR 86,5 Mio. Wie in vergangenen Jahren waren Investitionen in Kapitalausgaben real betrachtet geringer als die gesamte jährliche Abschreibung und verringern somit jedes Jahr die Bilanzsumme. Für die Saison 2025/26 sind allerdings größere Renovierungsarbeiten und Verbesserungen an den technischen Einrichtungen in den UEFA-Gebäuden vorgesehen, und zwar im Match Command Centre, in der VAR-Zentrale und im Auditorium. Dies wird den Nettobuchwert erneut erhöhen.

Die gesamten Verbindlichkeiten waren um EUR 1,24 Mrd. geringer als im Vorjahr. Diese Situation ist auf zwei Faktoren zurückzuführen. Einerseits wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten für die neue Klubwettbewerbssaison 2024/25 ausgewiesen, was zu einem Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten führte. Andererseits wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten für die Women's EURO 2025 erfasst, wodurch die Verbindlichkeiten leicht anstiegen.

Das negative Nettoergebnis im Berichtszeitraum in Höhe von EUR -46,2 Mio. wurde von den Gesamtreserven in Höhe von EUR 568 Mio. per 30. Juni 2024 abgezogen, sodass sich die Reserven per 30. Juni 2025 auf EUR 521,8 Mio. belaufen und nunmehr 19,9 % (14,5 % per 30. Juni 2024) der Bilanzsumme entsprechen.





### Aufteilung | nach Kategorie

€ Mio.

	30.06.2025	30.06.2024
<b>Aktiva</b>		
Flüssige Mittel	461,7	340,9
Übrige finanzielle Vermögenswerte	391,9	1 293,1
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	386,1	605,8
Abgegrenzte Wettbewerbskosten	596,8	600,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1 836,5</b>	<b>2 840,2</b>
Abgegrenzte Wettbewerbskosten	12,4	10,0
Materielle Vermögenswerte	82,1	85,8
Immaterielle Vermögenswerte	4,4	6,2
Übrige finanzielle Vermögenswerte	689,5	967,8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>788,4</b>	<b>1 069,8</b>
<b>Total</b>	<b>2 624,9</b>	<b>3 910,0</b>
<b>Passiva</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 576,9	2 739,0
Langfristige Verbindlichkeiten	526,2	603,0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2 103,1</b>	<b>3 342,0</b>
Nicht zweckgebundene Reserven	500,0	500,0
Ergebnisvortrag	68,0	-140,5
Nettoergebnis der Berichtsperiode	-46,2	208,5
<b>Reserven</b>	<b>521,8</b>	<b>568,0</b>
<b>Total</b>	<b>2 624,9</b>	<b>3 910,0</b>



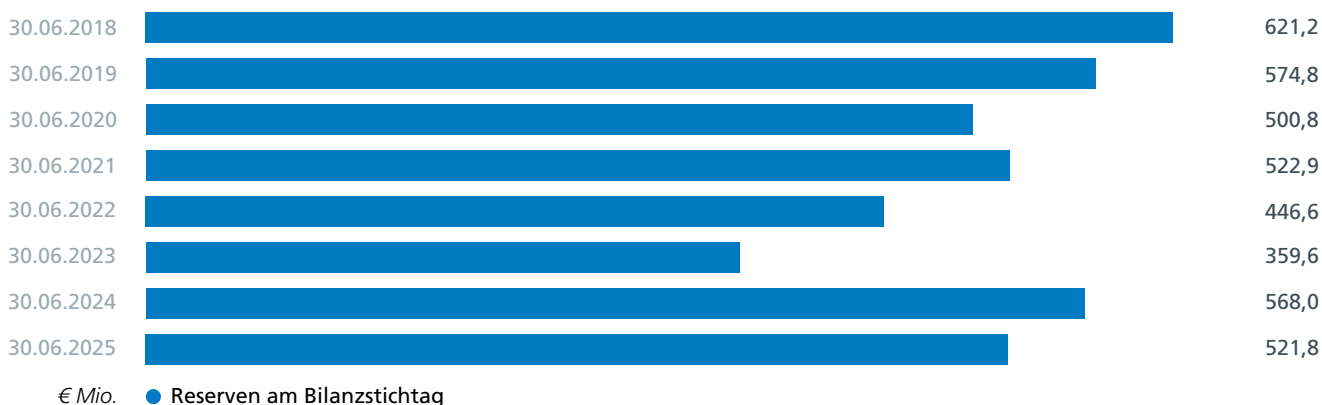
## EIGENMITTEL

Die UEFA hat bereits in vergangenen Finanzberichten auf die Bedeutung einer starken Bilanz hingewiesen, um auf künftige Risiken und Herausforderungen vorbereitet zu sein. So konnten beispielsweise die finanziellen Auswirkungen der Pandemie aufgefangen werden, die unter anderem zu geringeren Einnahmen aus Spieltagen und zusätzlichen Kosten infolge der Verschiebung der UEFA EURO 2020 geführt haben.

Dank des ausgezeichneten Ergebnisses der EURO 2024 und höherer Erträge aus der Vermögensverwaltung im Berichtszeitraum 2023/24 sind die Auswirkungen nun weniger sichtbar. Die Reserven liegen derzeit wieder über dem vereinbarten Ziel von EUR 500 Mio. – dieser Betrag wurde auf Grundlage einer Risikobewertung sowie einer Beurteilung der Kosten im Falle eines vollständigen Umsatzausfalls vom UEFA-Kongress gutgeheißen.

Der Ergebnisvortrag bildet einen Teil des Betrags, den die UEFA benötigt, um ihre laufenden Kosten in den drei Jahren ohne Männer-EM-Endrunde zu decken, und sollte am Ende jedes Vier-Jahres-Zyklus knapp bei Null liegen. Dies bleibt das erklärte Ziel und wurde in der langfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Weitere Informationen finden sich auf Seite 47.

Die UEFA-Reserven werden am Ende dieses EURO-2024-Zyklus per 30. Juni 2027 die Marke von EUR 500 Mio. unterschreiten. Gemäß dem Auftrag des UEFA-Exekutivkomitees arbeitet die UEFA-Administration weiterhin daran, ihre finanziellen Reserven über die nächsten beiden Zyklen der Männer-EM (EURO 2024 und EURO 2028) wiederherzustellen, um sicherzustellen, dass die Fußballentwicklung in allen Bereichen fortgesetzt werden kann.



### Aufteilung | nach Rubrik

€ Mio.	30.06.2025	30.06.2024
Nicht zweckgebundene Reserven	500,0	500,0
Ergebnisvortrag	68,0	-140,5
Nettoergebnis der Berichtsperiode	-46,2	208,5
<b>Total</b>	<b>521,8</b>	<b>568,0</b>
Durchschnittseinnahmen über 4 Jahre	5 040,8	5 218,4
<b>Total in % der Durchschnittseinnahmen</b>	<b>10,4 %</b>	<b>10,9 %</b>





# UEFA NATIONS LEAGUE UND EUROPEAN QUALIFIERS

Die vierte Ausgabe der UEFA Nations League der Männer, die im September 2024 begann und mit der Endphase in Deutschland und einem zweiten Titel für Portugal endete, unterstrich den Mehrwert des Wettbewerbs für die UEFA-Mitgliedsverbände. Auf dem Platz wurden die eher einseitigen Freundschaftsspiele durch ausgeglichene Partien ersetzt, die den Nationaltrainern eine willkommene Gelegenheit geben, junge Mannschaften zu fördern, eine Siegermentalität zu entwickeln und auf langfristige strategische Ziele hinarbeiten. Abseits des Rasens bietet die zentrale Vermarktung der kommerziellen Rechte an der Nations League sowie an der EM-Qualifikation und dem Qualifikationswettbewerb zur FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft durch die UEFA eine stabile Einnahmequelle für die Mitgliedsverbände, dank garantierten Preisgelder und den Einnahmen aus Ticketing- und Hospitality-Verkäufen bei allen Heimspielen.

Die Verkäufe der Medien- und Sponsoringrechte an den A-Nationalmannschaftswettbewerben der Männer im laufenden Zyklus 2022-28, der ausnahmsweise sechs Spielzeiten umfasst, belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt EUR 3 Mrd. – EUR 130 Mio. mehr als im Zyklus 2018-22. Dieser Anstieg ist ein Ergebnis des ab der Saison 2024/25 geänderten Formats der Nations League mit dem neu in Hin- und Rückspiel ausgetragenen Viertelfinale, das zu einem deutlichen Anstieg bei den Spieltageeinnahmen geführt hat. Das Format der Qualifikationswettbewerbe zur FIFA-WM 2026 und zur EURO 2028 wurde ebenfalls überarbeitet – jetzt bestreiten die Teams die Qualifikationen in zwölf kompakteren Vierer- bzw. Fünfergruppen.

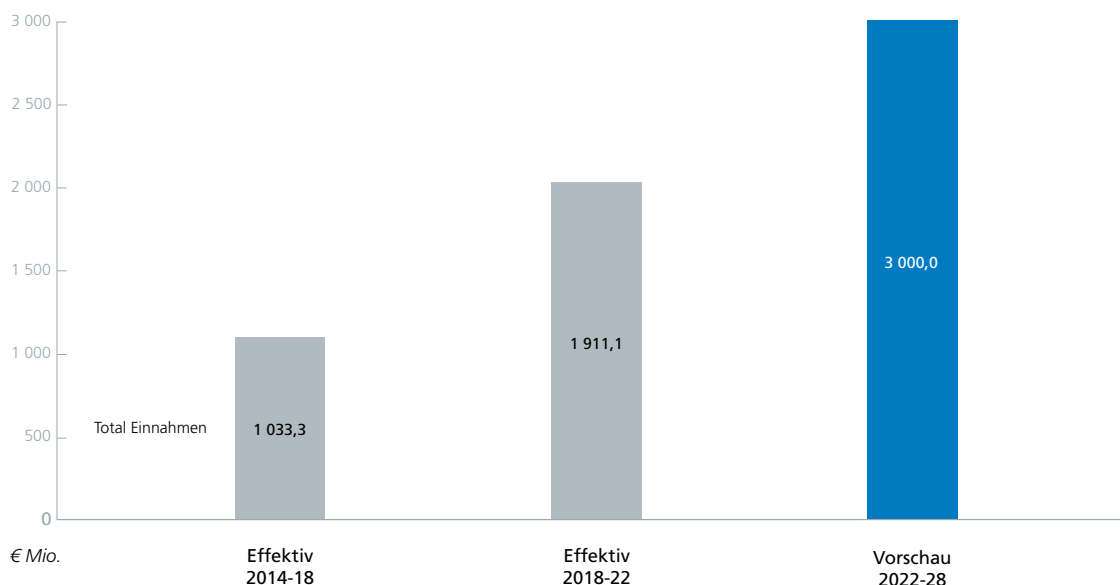
Die Einnahmen werden auf Grundlage der Anzahl Länderspiele im jeweiligen Finanzjahr in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. 2024/25 belaufen sich die Einnahmen aus den Nationalmannschaftswettbewerben auf EUR 505,8 Mio., EUR 125,8 Mio. mehr als

in der letzten Saison des vorangegangenen Zyklus (2021/22). Dies ist auf höhere Verkaufszahlen beim Verkauf der kommerziellen und Medienrechten für den neuen Zyklus sowie einer Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze, die auch für die Berechnung der Ausschüttungen an die Verbände gilt, zurückzuführen. Auf Grundlage der Anzahl bestrittener Spiele belief sich dieser Betrag 2024/25 auf EUR 486,1 Mio.

Die tatsächlichen Zahlungen an die Verbände, die an den Nationalmannschaftswettbewerben der UEFA teilnehmen, weichen von den ausgewiesenen Kosten ab, da sie jeweils auf einer gemeinsamen, von jedem Verband und der UEFA unterzeichneten Erklärung beruhen. Für die European Qualifiers sind diese Beträge fix und es werden keine Leistungsprämien für einen Sieg oder ein Unentschieden ausgezahlt. Jeder an der Nations League teilnehmende Verband erhält eine Qualifikationsprämie sowie ein zusätzliches Preisgeld als Gruppensieger in einer Liga. Ein ähnlicher Ansatz kommt bei der Endphase der Nations League zum Tragen, wo zudem ein Teil der Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf an die teilnehmenden Verbände ausgeschüttet wird.

Das Gesamtergebnis für den Sechsjahreszyklus der UEFA Nations League und der European Qualifiers der Männer wird negativ ausfallen. Dies sollte jedoch nicht isoliert betrachtet werden. Über das positive Nettoergebnis der EM-Endrunde der Männer erfolgt eine Querfinanzierung von Investitionen in andere Nationalmannschaftswettbewerbe – mit langfristigen Vorteilen für Spieler, Fans und die UEFA-Mitgliedsverbände.

Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt alle im Rahmen der Nations League, einschließlich der Endphase, getätigten Zahlungen an die Nationalverbände.



		UEFA Nations League		Endphase				Total
		Qualifikations- prämie	Sieger	Anteil am Kartenverkauf	Halbfinale	Spiel um den dritten Platz	Endspiel	
€ 000								
A-Liga	1	Portugal	2 250	2 250	2 253	2 500	3 500	12 753
		Kroatien	2 250					2 250
		Schottland	2 250					2 250
		Polen	2 250					2 250
	2	Frankreich	2 250	2 250	2 253	2 500	1 000	10 253
		Italien	2 250					2 250
		Belgien	2 250					2 250
		Israel	2 250					2 250
	3	Deutschland	2 250	2 250	2 253	2 500		9 253
		Niederlande	2 250					2 250
		Italien	2 250					2 250
		Bosnien-Herzegowina	2 250					2 250
	4	Spanien	2 250	2 250	2 253	2 500	2 000	11 253
		Dänemark	2 250					2 250
		Serbien	2 250					2 250
		Schweiz	2 250					2 250
B-Liga	1	Tschechien	1 500	1 500				3 000
		Ukraine	1 500					1 500
		Georgien	1 500					1 500
		Albanien	1 500					1 500
	2	England	1 500	1 500				3 000
		Griechenland	1 500					1 500
		Republik Irland	1 500					1 500
		Finnland	1 500					1 500
	3	Norwegen	1 500	1 500				3 000
		Österreich	1 500					1 500
		Slowenien	1 500					1 500
		Kasachstan	1 500					1 500
	4	Wales	1 500	1 500				3 000
		Türkei	1 500					1 500
		Island	1 500					1 500
		Montenegro	1 500					1 500
C-Liga	1	Schweden	1 125	1 125				2 250
		Slowakei	1 125					1 125
		Estland	1 125					1 125
		Aserbaidshan	1 125					1 125
	2	Rumänien	1 125	1 125				2 250
		Kosovo	1 125					1 125
		Zypern	1 125					1 125
		Litauen	1 125					1 125
	3	Nordirland	1 125	1 125				2 250
		Bulgarien	1 125					1 125
		Belarus	1 125					1 125
		Luxemburg	1 125					1 125
	4	Nordmazedonien	1 125	1 125				2 250
		Armenien	1 125					1 125
		Färöer-Inseln	1 125					1 125
		Lettland	1 125					1 125
D-Liga	1	San Marino	750	750				1 500
		Gibraltar	750					750
		Liechtenstein	750					750
	2	Moldau	750	750				1 500
		Malta	750					750
		Andorra	750					750
Total		82 500	21 000	9 012	10 000	1 000	5 500	129 012



# MÄNNER-KLUBWETTBEWERBE

Mit dem Zyklus 2024-27 wird die radikalste Formatänderung seit 25 Jahren in den Männer-Klubwettbewerben umgesetzt. In der Champions League, Europa League und Conference League wurde die aktuelle Gruppenphase durch ein neues Ligaformat ersetzt, gefolgt von einer K.-o.-Phase. Diese Änderung unterstreicht einmal mehr, wie sich die UEFA-Wettbewerbe zum Wohle der Vereine, Spieler und Fans kontinuierlich weiterentwickeln. Mit der Formatänderung soll für mehr Ausgeglichenheit und Unvorhersehbarkeit gesorgt werden, wobei den Vereinen und Nationalverbänden erweiterte Möglichkeiten geboten werden.

Nach der sechsjährigen Planungs- und Testphase sowie Konsultationen mit zahlreichen Interessenträgern waren sich alle Beteiligten im europäischen Fußball einig, dass diese erste Saison im neuen Format ihre Ziele mehr als erfüllt hat.

Dank dem neuen Ligaformat sind nun die Chancen für Teams aus allen 55 Mitgliedsverbänden größer geworden, sich jede Saison einen Startplatz in der Ligaphase von mindestens einem UEFA-Klubwettbewerb der Männer zu sichern, wobei Mannschaften aus mindestens 37 Verbänden sicher die Ligaphase erreichen. Die erste Saison übertraf diese Erwartungen mit 40 verschiedenen Ländern, die in den drei

Wettbewerben vertreten waren – vier mehr als in der letzten Ausgabe im alten Format.

Da die Klubs nicht nur mehr Spiele gegen ähnlich starke Teams, sondern auch gegen eine größere Anzahl Gegner bestreiten, hat die Formatänderung zu einer deutlich höheren sportlichen Ausgeglichenheit geführt. In der Gruppenphase wurde früher zweimal gegen die Gruppengegner gespielt, sodass es jeweils zu 48 verschiedenen Paarungen kam, während die neue, 36 Teams umfassende Ligaphase dank acht verschiedenen Gegnern pro Team mit 144 einmaligen Duellen aufwartet. Für die Fans bedeutet dies mehr Gelegenheiten, schon früh im Wettbewerb Partien zwischen europäischen Spitzenteams zu verfolgen, darunter auch die Wiederauflage von vier der letzten fünf Champions-League-Endspiele.

Über die gesamte Ligaphase hinweg gab es zahlreiche enge und torreiche Spiele, mit teils unglaublichen Wendungen, die zum höchsten Torschnitt (3,26 Tore pro Spiel) in der Geschichte der Champions League geführt haben. Nichts unterstrich die Spannung des neuen Formats besser als der an Drama kaum zu überbietende letzte Spieltag der Ligaphase im Januar. Alle 18 Partien wurden gleichzeitig angepfiffen und es war noch sehr vieles offen. Jeder Treffer hatte direkte Auswirkungen





auf die Live-Tabelle – für die mitfiebernden Fans ein nervenaufreibendes Spektakel. Ein Großteil dieser Spannung ist der dynamischen Natur der Ligaphase zu verdanken. An diesem achten und letzten Spieltag gab es für 35 der 36 Teams mindestens einmal eine Verschiebung in der Tabelle.

Die Unvorhersehbarkeit setzte sich auch in der neuen K.-o.-Phase der Wettbewerbe fort, beginnend mit dem Achtelfinale bis hin zu den drei Endspielen in München (Champions League), Bilbao (Europa League) und Wrocław (Conference League). Der in einer einzigen Begegnung ausgetragene Superpokal fand im August 2024 in Warschau statt.

Abseits des Spielfelds beruht der Erfolg des neuen Formats auf der guten und engen Zusammenarbeit bei der Gestaltung der Wettbewerbe. Dabei wurde sichergestellt, dass die UEFA das breite Spektrum an Meinungen aus dem gesamten europäischen Fußball berücksichtigt, wobei die Vereine durch ihre Vertretung, die European Football Clubs (EFC, ehemals ECA), eine wichtige Rolle spielten. Die Partnerschaft mit den EFC wird durch eine langjährige Grundsatzvereinbarung untermauert, die erstmals 2008 unterzeichnet und vor kurzem bis 2033 verlängert wurde. 2017 bildete die Grundsatzvereinbarung die Grundlage für die Gründung eines Joint Ventures unter dem Namen „UEFA Club

Competitions SA“, einer Tochtergesellschaft der UEFA mit einem Vorstand bestehend aus Vertretern der UEFA und der EFC. Für den neuen Klubwettbewerbszyklus übertrug die UEFA das Management, den Verkauf und die Bereitstellung sämtlicher Medien-, Sponsoring- und Lizenzrechte an den Elite-Klubwettbewerben der Männer und Frauen an dieses Joint Venture, das mittlerweile unter dem Namen UC3 firmiert. UC3 arbeitet eng mit Sportmarketing-Agenturen zusammen und ist bestrebt, den Mehrwert der kommerziellen Programme für seine Partner und Anteilseigner zu maximieren.

Der Verkaufsprozess für die Medienrechte an allen UEFA-Klubwettbewerben wurde gemäß den von der Europäischen Kommission geforderten Grundsätzen marktweise auf plattformneutraler Grundlage abgewickelt. Qualifizierte Anbieter von Medieninhalten wurden aufgefordert, Angebote für ihr jeweiliges Gebiet zu unterbreiten, wobei externe Marketingagenturen das Verfahren im Namen von UC3 beaufsichtigten.

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich ausführliche Informationen pro Wettbewerb mit Vergleichszahlen zu den Einnahmen und Kosten sowie einem innovativen neuen Verteilungsschlüssel, der eine weitere bedeutende Änderung für den neuen Zyklus darstellt.





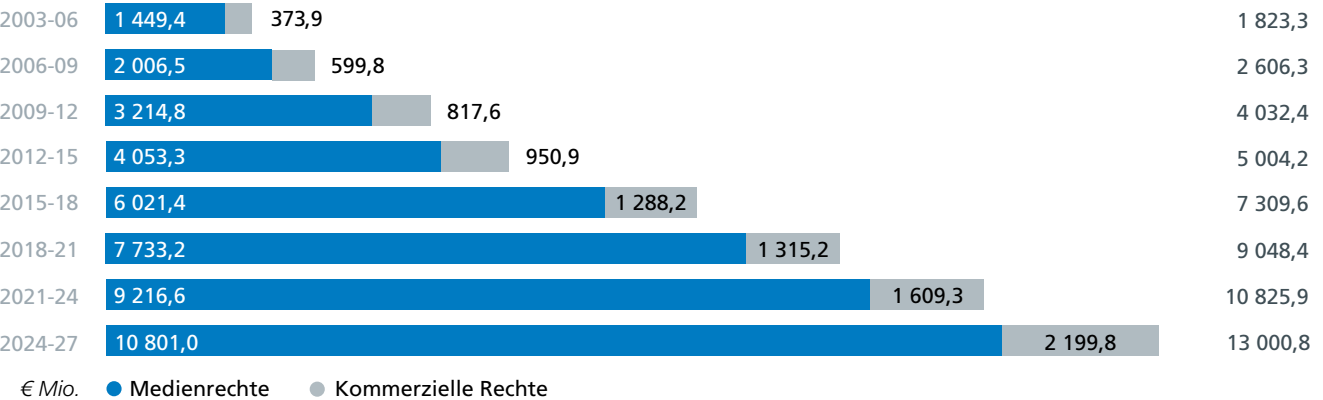
Einnahmen aus dem Rechteverkauf

Wie auf der vorherigen Seite erwähnt, ist die Strategie im Vergleich zu den vorangegangenen Zyklen unverändert geblieben und die Rechte wurde für den Zyklus 2024-27 erneut zentral vermarktet. Dabei wurden zwei voneinander getrennte Verkaufsprozesse angestoßen: einer für die UEFA Champions League und den UEFA-Superpokal, der andere zusammen für die UEFA Europa League und die UEFA Conference League.

In der Grafik unten sind die Zahlen pro Zyklus für die Einnahmen aus dem Rechteverkauf aufgeführt. Dank der UEFA Conference

League und der damit verbundenen größeren Anzahl Spiele erreichten die kumulierten Einnahmen aus dem Rechteverkauf für den Zyklus 2021-24 EUR 10,8 Mrd. Für den laufenden Zyklus (2024-27) mit dem neuen Wettbewerbsformat und einer weiteren Erhöhung der Anzahl Spiele wird die Marke von EUR 13 Mrd. angestrebt. Dies entspricht einem Anstieg von EUR 2,2 Mrd. bzw. 20 % im Vergleich zum letzten Zyklus. Im Vergleich zum Zyklus 2021-24 werden die Einnahmen aus dem Verkauf der Medienrechte um 17 % und die Einnahmen aus den kommerziellen Rechten um beeindruckende 37 % steigen.

Nach Zyklus:



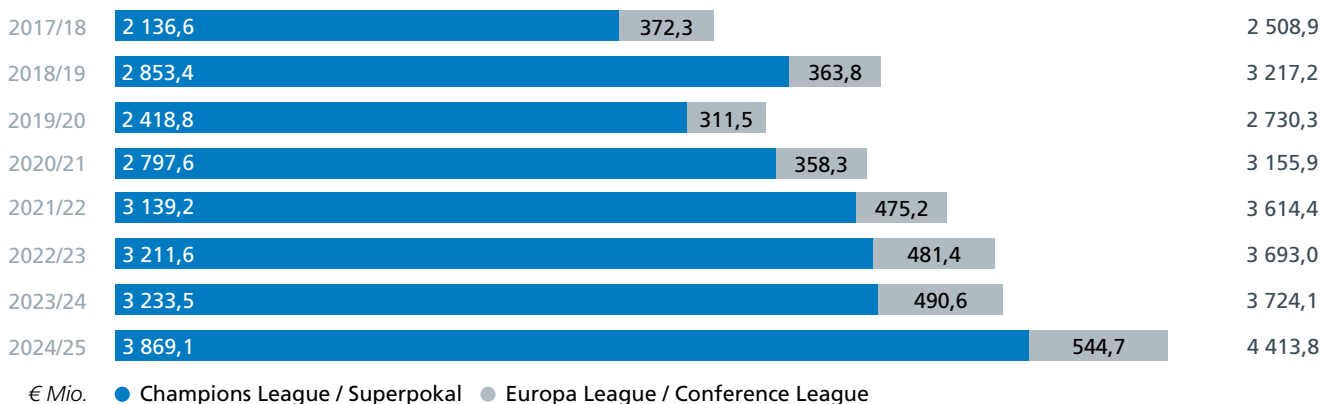
## Bruttoeinnahmen

Die Bruttoeinnahmen setzen sich zusammen aus den Einnahmen aus dem Verkauf der Medien- und kommerziellen Rechte sowie den Einnahmen aus Eintrittskartenverkauf und Hospitality der drei Klubwettbewerbsendspiele der Männer und des UEFA-Superpokals. Bei allen anderen Spielen der Saison behalten die Heimvereine die Spieltageeinnahmen.

In der ersten Saison des laufenden Zyklus (2024-27) übertrafen die gesamten Bruttoeinnahmen die Marke von EUR 4,41 Mrd. – EUR 689,7 Mio. mehr als in der vorangegangenen Saison.

Dieser Anstieg ist auf höhere Verkäufe für den Zyklus 2024-27 mit seinem spannenden neuen Format und mehr Spielen zurückzuführen. Im Vergleich zur letzten Saison stiegen die Einnahmen aus dem Ticketverkauf und Hospitality der Endspiele und den des UEFA-Superpokals auf EUR 89,6 Mio., EUR 9,3 Mio. mehr als 2023/24; dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das Endspiel der UEFA Champions League 2024 in München ausgetragen wurde.

### Nach Saison:



## Wettbewerbskosten

Die größere Anzahl teilnehmender Vereine (108 statt 96) sowie die größere Anzahl Spiele infolge des neuen Formats führten auch zu einer Erhöhung der Wettbewerbskosten im Vergleich zum letzten Zyklus.

Die Kosten für die Ausrichtung der drei Klubwettbewerbe der Männer (Playoffs bis Finale) und des Superpokals, einschließlich Schiedsrichtern und Spieldelegierten für alle Partien von den

Qualifikationsrunden bis zum Endspiel, stiegen auf EUR 363,1 Mio., EUR 40,5 Mio. mehr als 2023/24. Allerdings konnten aufgrund erheblicher Optimierungsbemühungen die Kosten pro Spiel von EUR 1,5 Mio. auf EUR 0,6 Mio. gesenkt werden. In Prozent der Bruttoeinnahmen sanken die Wettbewerbskosten von 8,7 % auf 8,2 %.



## Solidaritätszahlungen

Die UEFA möchte einen möglichst hohen Anteil ihrer Einnahmen aus den Klubwettbewerben der Männer in den Männerfußball zurückfließen lassen – nicht nur durch Prämien für die teilnehmenden Vereine, sondern auch durch Solidaritätszahlungen an diejenigen, die nicht an einem europäischen Wettbewerb teilnehmen bzw. sich nicht für eine der Ligaphasen qualifizieren. Der Grundsatz der finanziellen Solidarität mit Vereinen auf allen Ebenen der Fußballpyramide geht auf das europäische Sportmodell zurück. Er trägt zu mehr Ausgeglichenheit zwischen Vereinen, Ligen und Verbänden bei und fördert die sportliche Ausgeglichenheit. In diesem Abschnitt werden die Zahlungen an Vereine, die in den Qualifikationsphasen der drei Männer-Klubwettbewerbe ausgeschieden sind, sowie die Solidaritätszahlungen an Vereine, die überhaupt nicht teilgenommen haben, dargelegt.

Ab 2024/25 verwendet die UEFA neue Kriterien für die Zuweisung der Solidaritätszahlungen: Von insgesamt 10 % der Bruttoeinnahmen gehen 7 % an nicht teilnehmende Vereine – der bedeutendste Anstieg bei den Solidaritätszahlungen seit der Einführung des Programms – und 3 % an Vereine, die in den Qualifikationsphasen ausscheiden. Wie aus der untenstehenden Tabelle ersichtlich, stiegen diese Solidaritätszahlungen von EUR 286,4 Mio. auf EUR 440 Mio.; diese sind bei angenommenen Bruttoeinnahmen von EUR 4,4 Mrd. auf 10 % begrenzt.

**Zahlungen an ausgeschiedene Klubs:** In den Qualifikationsphasen der drei Klubwettbewerbe ausgeschiedene Teams erhielten EUR 132 Mio., EUR 24,1 Mio. mehr als 2023/24. In Übereinstimmung mit einer Entscheidung der UEFA-Kommission für Klubwettbewerbe wurden weitere EUR 8 Mio. aus den Erträgen aus Geldstrafen im Zusammenhang mit Compliance-Angelegenheiten und dem finanziellen Monitoring bereitgestellt. Die Erträge aus diesem Topf werden gemäß denselben Kriterien wie im letzten Zyklus verteilt. Die Vereine erhalten pro Runde einen Pauschalbetrag; bei Ausscheiden wird ein fester Betrag zugewiesen. Zusätzlich erhält jeder

ationale Meister, der sich nicht für die Ligaphase eines der drei Wettbewerbe qualifiziert, zusätzlich EUR 260 000. Es erfolgen keine Solidaritätszahlungen für Mannschaften, die sich für die Playoffs der UEFA Champions League qualifizieren, da für diese bereits das zentralisierte Verteilungssystem für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League zur Anwendung kommt.

**Zahlungen an nicht teilnehmende Klubs:** Dank des höheren prozentualen Anteils erhielten die Mannschaften insgesamt EUR 308 Mio., EUR 129,5 Mio. bzw. über 70 % mehr als 2023/24. Die jüngste Überarbeitung des Solidaritätssystems hat seine Grundprinzipien bekräftigt. Die Mittel werden an Profivereine ausgeschüttet, die nicht an den Ligaphasen der drei UEFA-Klubwettbewerbe der Männer teilnehmen. Mit dieser Unterstützung soll die sportliche Ausgeglichenheit in den europäischen Topligen angesichts der zusätzlichen Einnahmen, die einige Klubs durch die Teilnahme an europäischen Wettbewerben erzielen, gewahrt bleiben. Auf der Grundlage der von einzelnen Nationalverbänden vorgenommenen Lagebeurteilung kann ein Teil der Mittel unter bestimmten Bedingungen an Zweitligaklubs ausgeschüttet werden. Vereine, die Gelder erhalten, müssen diese verwenden, um ihre Strukturen zu konsolidieren, ihre sportlichen und organisatorischen Standards anzuheben und so die Gesundheit des gesamten Systems zu stärken.

Die untenstehende Tabelle zeigt die Abstimmungen zwischen den gesamten Solidaritätszahlungen und den entsprechend ausgewiesenen Kosten. In der vergangenen Saison kam ein Nettoüberschuss hinzu; zudem wurde letztmalig ein anteiliger Betrag für die von der UEFA in den Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 geleisteten Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Covid-19 abgezogen. Wie erwähnt, wurden 2024/25 EUR 8 Mio. aus den Erträgen aus Geldstrafen im Zusammenhang mit Compliance-Angelegenheiten und dem finanziellen Monitoring bereitgestellt. Die tatsächlichen Beträge nach Art und Verband sind auf Seite 13 aufgeführt.

## Aufteilung | nach Kostenart

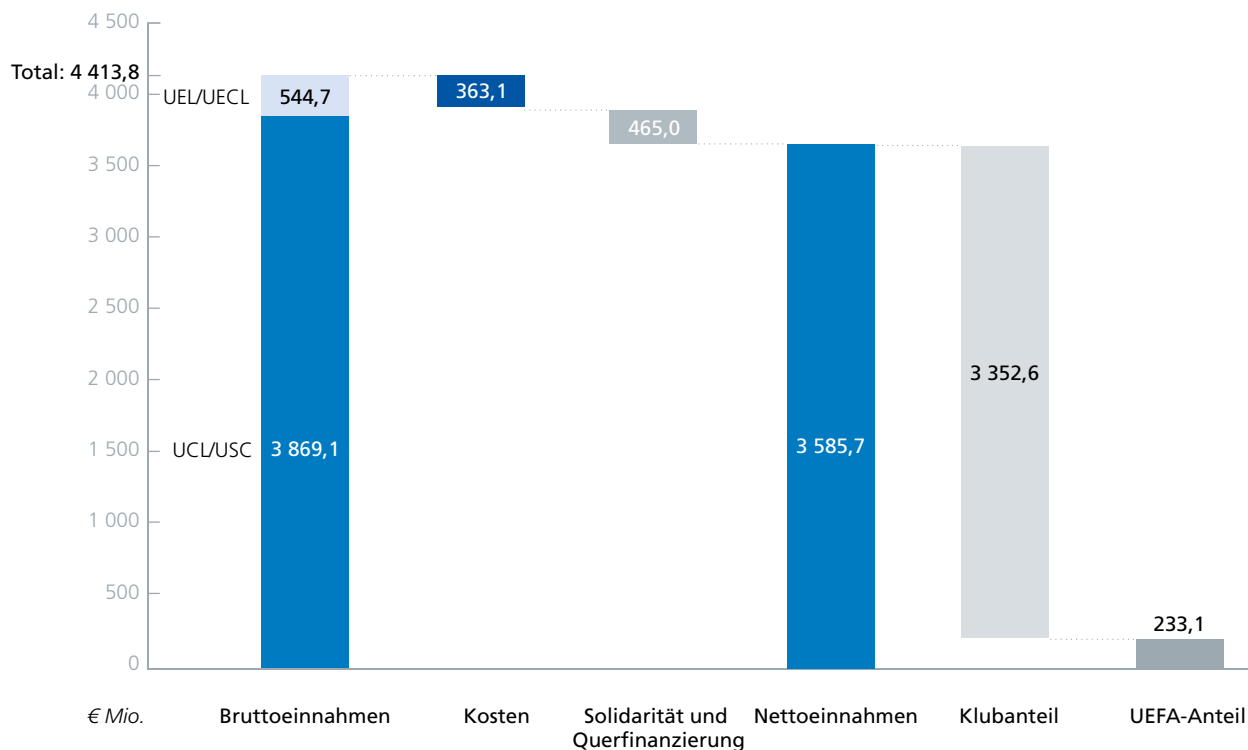
€ Mio.

	2024/25	2023/24
<b>Total Solidaritätszahlungen – erfasste Kosten</b>	<b>440,0</b>	<b>260,7</b>
Nettoüberschuss zugunsten nicht teilnehmender Klubs	0,0	35,0
Abzug der Vorauszahlungen 2019/20 und 2020/21	0,0	-9,3
Zusätzlicher Betrag für ausgeschiedene Klubs	8,0	0,0
<b>Total Solidaritätszahlungen – ausbezahlt</b>	<b>448,0</b>	<b>286,4</b>
- Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Klubs	308,0	178,5
- Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	140,0	107,9

## Projektkonten

Die untenstehende Grafik und Tabelle zeigt die Projektkonten der Klubwettbewerbe der Männer und bietet einen transparenten Überblick mit Vergleichszahlen dazu, wie die Einnahmen nach Art und Wettbewerb generiert werden und wie diese verwendet werden.

Die ausgewiesenen EUR 25 Mio. stellen eine Querfinanzierung zugunsten des Frauenklubfußballs und der UEFA Youth League dar.



## Klubwettbewerbe | Projektabrechnung

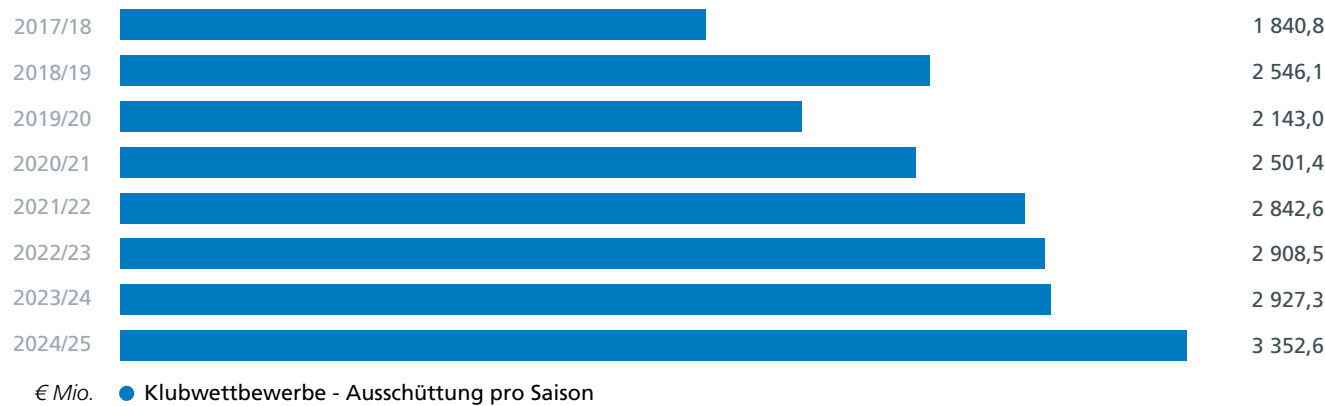
€ Mio.	UCL/USC	UEL/UECL	2024/25	in %	2023/24	in %
Medienrechte	3 139,2	456,7	3 595,9	81,5 %	3 102,0	83,3 %
Kommerzielle Rechte	658,4	68,4	726,8	16,4 %	541,8	14,5 %
<b>Einnahmen aus dem Rechteverkauf</b>	<b>3 797,6</b>	<b>525,1</b>	<b>4 322,7</b>	<b>97,9 %</b>	<b>3 643,8</b>	<b>97,8 %</b>
Ticketverkauf	28,5	10,3	38,8	0,9 %	40,8	1,1 %
Hospitality	43,0	9,3	52,3	1,2 %	39,5	1,1 %
<b>Bruttoeinnahmen</b>	<b>3 869,1</b>	<b>544,7</b>	<b>4 413,8</b>	<b>100,0 %</b>	<b>3 724,1</b>	<b>100,0 %</b>
Wettbewerbskosten	-225,3	-137,8	-363,1	8,2 %	-322,6	8,7 %
Soliditätszahlungen	-331,6	-108,4	-440,0	10,0 %	-260,7	7,0 %
Querfinanzierung	-25,0	0,0	-25,0	0,6 %	-10,0	0,3 %
<b>Nettoeinnahmen</b>	<b>3 287,2</b>	<b>298,5</b>	<b>3 585,7</b>	<b>81,2 %</b>	<b>3 130,8</b>	<b>84,1 %</b>
Klubanteil			-3 352,6	93,5 %	-2 927,3	93,5 %
UEFA-Anteil			-233,1	6,5 %	-203,5	6,5 %

Klubanteil

Zur Berechnung des Klubanteils fließen alle Einnahmen aus dem Rechte-, Eintrittskarten- und Hospitality-Verkauf der UEFA Champions League, des UEFA-Superpokals, der UEFA Europa League und der UEFA Conference League in einen zentralen Topf, von dem anschließend die Wettbewerbskosten und Solidaritätszahlungen abgezogen werden. Ein solcher zentraler Topf spiegelt auch die Solidarität zwischen den Klubs wider: Der Löwenanteil stammt zwar aus der UEFA Champions League, doch ein erheblicher Anteil geht an die UEFA Europa League sowie die UEFA Conference League. Die spezifische Querfinanzierung von EUR 25 Mio. zur Förderung des Frauenklubfußballs und der UEFA Youth League wird ebenfalls abgezogen. Die Nettoeinnahmen 2024/25 in Höhe von EUR 3,58 Mrd. werden anschließend zwischen den Klubs (93,5 %) und der UEFA (6,5 %) aufgeteilt. Der zur

Ausschüttung verfügbare Klubanteil belief sich 2024/25 auf insgesamt EUR 3,35 Mrd. Dieser wurde wie folgt aufgeteilt: 74,4 % gingen an die an der UEFA Champions League und am UEFA-Superpokal teilnehmenden Teams, 17 % an die Mannschaften in der UEFA Europa League und 8,6 % an diejenigen in der UEFA Conference League.

Die nachfolgende Grafik zeigt die gesamten Ausschüttungen aus den Klubwettbewerben in den letzten acht Spielzeiten. In den Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 fielen die Ausschüttungen pandemiebedingt geringer aus. Die tatsächlich ausgezahlten Beträge waren höher und wurden auf dem Niveau von 2018/19 gehalten, wobei die entsprechende Differenz von der UEFA vorfinanziert und 2023/24 vollständig zurückgezahlt wurde.





2024/25 waren keine Abzüge für den Nettoüberschuss zugunsten nicht teilnehmender Vereine bzw. Rückzahlungen für die Covid-19-Vorauszahlungen erforderlich. Wie untenstehend gezeigt, wurden lediglich die EUR 8 Mio. aus Geldstrafen im Zusammenhang mit Compliance-Angelegenheiten und dem finanziellen Monitoring hinzugefügt. Die untenstehende Tabelle zeigt die verfügbaren Gesamtbeträge pro Säule, einschließlich einer zusätzlichen

Zeile mit den zugewiesenen Beträgen für die European Football Clubs (EFC), dem Abschlussaldo im Zusammenhang mit dem Nettoüberschuss (d.h. die über die EUR 4,4 Mrd. im Finanzjahr 2024/25 hinausgehenden ausgezahlten Nettobeträge) und den nur für 2023/24 getätigten Covid-19-Vorauszahlungen. Der Überschuss (d.h. der Abschlussaldo) von EUR 35,5 Mio. wurde noch nicht an die teilnehmenden Vereine ausgezahlt und wird in der kommenden Spielzeit überwiesen.

### Aufteilung | nach Wettbewerben und Kategorie

€ Mio.

	2024/25	2023/24
<b>Klubanteil</b>	<b>3 352,6</b>	<b>2 927,3</b>
Nettoüberschuss zugunsten nicht teilnehmender Klubs	0,0	-35,0
Rückzahlung Covid-19-Vorauszahlungen	0,0	-97,6
<b>Ausschüttung an teilnehmende Klubs</b>	<b>3 352,6</b>	<b>2 794,7</b>
Playoffs	30,0	30,0
Qualifikationsprämie	939,6	710,7
Wertprämie	1 107,8	0,0
Ligaphase	410,4	0,0
Platzierung in der Ligatabelle	311,8	0,0
Leistungsprämie - K.-o.-Spiele / Endspiel / UEFA-Superpokal	517,5	436,3
Schlussabrechnung / EFC / Covid-19 (nur 2023/24)	35,5	62,6
Koeffizientenrangliste	0,0	693,5
Marktpool	0,0	463,3
Leistungsprämie - Gruppenphase	0,0	398,3
<b>Total</b>	<b>3 352,6</b>	<b>2 794,7</b>

Der Verteilungsschlüssel wurde für den neuen Zyklus (2024-27) umfassend geändert. Das Grundprinzip bleibt jedoch unverändert: Die Ausschüttungen werden zunächst auf Grundlage der angenommenen tatsächlichen Bruttoeinnahmen von EUR 4,4 Mrd. berechnet. Davon werden die EUR 387 Mio. abgezogen, die zur Deckung der Wettbewerbskosten budgetiert wurden. Danach werden 3 % (EUR 132 Mio.) für die Zahlungen für die Teilnahme an den Qualifikationsrunden und 7 % (EUR 308 Mio.) für Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Vereine reserviert. Darüber hinaus werden EUR 22 Mio. für die Frauen-Klubwettbewerbe und EUR 3 Mio. für die UEFA Youth League zugewiesen. Dies führt zu geschätzten Nettoeinnahmen von EUR 3,55 Mrd., von denen 93,5 % an die teilnehmenden Vereine ausgeschüttet werden,

während 6,5 % bei der UEFA verbleiben, um Investitionen und Aktivitäten im europäischen Fußball zu unterstützen.

Die tatsächlichen Einnahmen 2024/25 in Höhe von EUR 4,41 Mrd. sind leicht höher als budgetiert, während die Wettbewerbskosten mit EUR 363,1 Mio. unter dem budgetierten Betrag liegen. Zahlungen für die Teilnahme an Qualifikationsrunden sowie Solidaritätszahlungen erfolgen auf einer Einnahmenbasis, die auf EUR 4,4 Mrd. begrenzt ist. Das diesjährige positive Ergebnis führt zu einem Überschuss, der noch nicht an die Vereine ausgeschüttet wurde. EUR 25 Mio. wurden gemäß der von der UEFA und den European Football Clubs (EFC) unterzeichneten Grundsatzvereinbarung an die EFC ausgeschüttet.

## UEFA Champions League und UEFA-Superpokal

Insgesamt wurden EUR 30 Mio. an die an den Playoffs der UEFA Champions League beteiligten Klubs ausgezahlt. Ausgeschiedene Klubs erhielten einen festen Betrag in Höhe von EUR 4,29 Mio. Die Playoff-Sieger erhalten für diese Runde keine Zahlungen, sondern die ihnen zustehenden Beiträge für die Teilnahme an der Ligaphase.

Die an der Ligaphase teilnehmenden Klubs erhalten insgesamt EUR 2,437 Mrd.; dieser Betrag wird gemäß den folgenden drei Säulen verteilt:

- 27,5 % werden zu gleichen Teilen für die Qualifikationsprämie ausgeschüttet (EUR 670 Mio., d.h. EUR 18,62 Mio. pro Klub)
- 37,5 % werden den leistungsabhängigen Festbeträgen zugewiesen (EUR 914 Mio.)
- 35 % werden der neu geschaffenen Wertprämie zugewiesen (EUR 853 Mio.)

In der Ligaphase werden für jedes Spiel leistungsabhängige Festbeträge gezahlt: EUR 2,1 Mio. für einen Sieg und EUR 700 000 für ein Unentschieden. Darüber hinaus erhält jedes Team gemäß seinem Tabellenplatz nach Abschluss der Ligaphase eine Zahlung (Prämie für die Platzierung in der Ligatabelle). Nicht ausgeschüttete Beträge (EUR 700 000 pro Unentschieden) aus den Ligaspielen werden anteilig den Zahlungen gemäß der Platzierung in der Ligatabelle zugewiesen.

Die neue Wertprämie ist eine Kombination aus dem ehemaligen Marktpool (Wert des Medienmarktes des Landes) und dem Koeffizienten (individueller Vereinskoeffizient). Die Wertprämie besteht aus einem europäischen und einem nicht europäischen Teil. Die den beiden Teilen zugewiesenen Beträge werden auf Grundlage der tatsächlichen Ergebnisse des Verkaufs der Medienrechte an der UEFA Champions League in den UEFA-Märkten (europäischer Teil) und in allen anderen Märkten (nicht europäischer Teil) festgelegt.

Jeder Verein, der mindestens die Ligaphase der UEFA Champions League bestritten hat, erhielt durchschnittlich EUR 57 Mio.; dabei erhielt der Klub mit den niedrigsten Einnahmen EUR 22 Mio., während die größten Beträge an die beiden Finalisten, Paris Saint-Germain (EUR 144 Mio.) und Inter Mailand (EUR 137 Mio.) gingen.

Den beiden Teilnehmern am UEFA-Superpokal 2024 – Real Madrid und Atalanta Bergamo – wurden je EUR 4 Mio. als Festbetrag ausgeschüttet, wobei der Sieger, Real Madrid, weitere EUR 1 Mio. erhielt.

## UEFA Europa League

Dasselbe Ausschüttungsmodell gilt für die 36 Vereine, die an der Ligaphase der UEFA Europa League teilnehmen. Der Gesamt-

betrag von EUR 565 Mio. wird auf dieselben Säulen und mit denselben prozentualen Anteilen aufgeteilt wie in der UEFA Champions League:

- 27,5 % werden zu gleichen Teilen für die Qualifikationsprämie ausgeschüttet (EUR 155 Mio., d.h. EUR 3,17 Mio. pro Klub)
- 37,5 % werden den leistungsabhängigen Festbeträgen zugewiesen (EUR 212 Mio.)
- 35 % werden der neu geschaffenen Wertprämie zugewiesen (EUR 198 Mio.)

In der Ligaphase werden für jedes Spiel leistungsabhängige Festbeträge gezahlt: EUR 450 000 für einen Sieg und EUR 150 000 für ein Unentschieden. Darüber hinaus erhält jedes Team gemäß seinem Tabellenplatz nach Abschluss der Ligaphase eine Zahlung (Prämie für die Platzierung in der Ligatabelle). Nicht ausgeschüttete Beträge (EUR 150 000 pro Unentschieden) aus den Ligaspielen werden anteilig den Zahlungen gemäß der Platzierung in der Ligatabelle zugewiesen.

Für die neu geschaffene Wertprämie gilt auch in der UEFA Europa League dasselbe Prinzip.

Jeder Verein, der mindestens die Ligaphase der Europa League bestritten hat, erhielt durchschnittlich EUR 13 Mio. Der Klub mit den niedrigsten Einnahmen erhielt EUR 6 Mio., während die größten Beträge an die beiden Finalisten, Tottenham Hotspur (EUR 41 Mio.) und Manchester United (EUR 36 Mio.) gingen.

## UEFA Conference League

Der Gesamtbetrag für Vereine, welche die Ligaphase der UEFA Conference League bestreiten, beläuft sich auf EUR 285 Mio. und wird ebenfalls in drei Säulen aufgeteilt, allerdings mit anderen Anteilen als in der UEFA Champions League und der UEFA Europa League:

- 40 % werden zu gleichen Teilen für die Qualifikationsprämie ausgeschüttet (EUR 114 Mio.)
- 40 % werden den leistungsabhängigen Festbeträgen zugewiesen (EUR 114 Mio.)
- 20 % werden der neu geschaffenen Wertprämie zugewiesen (EUR 57 Mio.)

In der Ligaphase werden für jedes Spiel leistungsabhängige Festbeträge gezahlt: EUR 400 000 für einen Sieg und EUR 133 000 für ein Unentschieden. Darüber hinaus erhält jedes Team gemäß seinem Tabellenplatz nach Abschluss der Ligaphase eine Zahlung (Prämie für die Platzierung in der Ligatabelle). Nicht ausgeschüttete Beträge (EUR 134 000 pro Unentschieden) aus den Ligaspielen werden anteilig den Zahlungen gemäß der Platzierung in der Ligatabelle zugewiesen.

Für die neu geschaffene Wertprämie gilt auch in der UEFA Conference League dasselbe Prinzip.

Jeder Verein, der mindestens die Ligaphase der UEFA Conference League bestritten hat, erhielt durchschnittlich EUR 7 Mio.; dabei erhielt der Klub mit den niedrigsten Einnahmen EUR 4 Mio., während die größten Beträge an die beiden Finalisten, FC Chelsea (EUR 22 Mio.) und Betis Sevilla (EUR 17 Mio.) gingen.

#### UEFA-Anteil

In Übereinstimmung mit der Grundsatzvereinbarung mit der Europäischen Klubvereinigung (jetzt European Football Clubs) behält die UEFA 6,5 % der Nettoeinnahmen aus den wichtigsten Klubwettbewerben der Männer. Der entsprechende Betrag fließt anschließend direkt in den Fußball zurück, vor allem in andere Wettbewerbe, um den Fußball an der Basis der Pyramide und zum Wohle des europäischen Fußballs als Ganzes zu fördern. Er wird auch für die Mitfinanzierung der

Es wird auf das UEFA-Rundschreiben Nr. 13/2024 verwiesen, in dem der Verteilungsschlüssel ausführlicher erläutert wird ([https://editorial.uefa.com/resources/028b-1a7881a2d0ef-71fd36841153-1000/20240322\\_circular\\_2024\\_13\\_de.pdf](https://editorial.uefa.com/resources/028b-1a7881a2d0ef-71fd36841153-1000/20240322_circular_2024_13_de.pdf)).

Fußballentwicklung und von Ausbildungsaktivitäten sowie für die Deckung institutioneller und administrativer Kosten der UEFA verwendet.

Der Beitrag für 2024/25 beträgt EUR 233,1 Mio. und fällt EUR 29,6 Mio. höher aus als in der vorangegangenen Saison – dies zeigt auch der Anstieg der Bruttoeinnahmen im Vergleich zur Vorsaison.

#### Ausschüttung an Vereine

Auf den folgenden Seiten sind die tatsächlich an die einzelnen Klubs ausgezahlten Beträge nach Säule und Wettbewerb sowie die an die Teilnehmer des UEFA-Superpokals ausgezahlten Beträge im Detail aufgeführt.





# UEFA Champions League 2024/25 | Ausschüttung an Klubs

€000			Play-offs	Qualifikations- prämie	Wertprämie	Ligaphase	Ligatabelle	
Qualifizierte Klubs	Paris Saint-Germain	FRA		18 620	44 729	9 516	8 050	
	F.C. Internazionale Milano	ITA		18 620	36 006	13 924	11 075	
	Arsenal FC	ENG		18 620	34 585	13 943	11 350	
	FC Barcelona	ESP		18 620	33 855	13 962	11 625	
	FC Bayern München	GER		18 620	43 897	10 973	8 875	
	Borussia Dortmund	GER		18 620	39 606	11 011	9 425	
	Real Madrid CF	ESP		18 620	39 567	10 992	9 150	
	Liverpool FC	ENG		18 620	41 233	15 381	11 900	
	Bayer 04 Leverkusen	GER		18 620	35 174	11 787	10 525	
	Club Atlético de Madrid	ESP		18 620	31 293	13 205	10 800	
	Aston Villa FC	ENG		18 620	19 841	11 749	9 975	
	LOSC Lille	FRA		18 620	27 078	11 768	10 250	
	Manchester City FC	ENG		18 620	44 486	7 984	5 125	
	SL Benfica	POR		18 620	24 542	9 497	7 775	
	Atalanta BC	ITA		18 620	27 732	11 030	9 700	
	Juventus Football Club	ITA		18 620	33 406	8 722	5 675	
	PSV Eindhoven	NED		18 620	17 100	10 235	8 325	
	Feyenoord	NED		18 620	19 803	9 441	5 950	
	AC Milan	ITA		18 620	23 197	10 954	8 600	
	Club Brugge KV	BEL		18 620	18 727	7 946	4 575	
	AS Monaco	FRA		18 620	25 170	9 478	6 500	
	RB Leipzig	GER		18 620	36 596	2 195	1 375	
	Stade Brestois 29	FRA		18 620	17 523	9 459	6 225	
	Sporting Clube de Portugal	POR		18 620	17 548	7 965	4 850	
	Celtic FC	SCO		18 620	13 501	8 703	5 400	
	VfB Stuttgart	GER		18 620	14 128	7 208	3 025	
	FC Salzburg	AUT		18 620	20 943	2 157	825	
	FC Shakhtar Donetsk	UKR		18 620	14 846	5 089	2 750	
	GNK Dinamo	CRO		18 620	9 863	7 927	3 300	
	Bologna FC	ITA		18 620	9 799	4 370	2 475	
	FK Crvena Zvezda	SRB		18 620	6 853	4 351	2 200	
	BSC Young Boys	SUI		18 620	11 285	19	275	
	Girona FC	ESP		18 620	8 031	2 176	1 100	
	AC Sparta Praha	CZE		18 620	5 329	2 914	1 650	
	SK Sturm Graz	AUT		18 620	3 151	4 332	1 925	
	ŠK Slovan Bratislava	SVK		18 620	2 664	38	550	
Ausgeschiedene Klubs	FC Dynamo Kyiv	UKR	4 290					
	FC Midtjylland	DEN	4 290					
	FK Bodø/Glimt	NOR	4 290					
	Galatasaray A.Ş.	TUR	4 290					
	Malmö FF	SWE	4 290					
	FK Qarabağ	AZE	4 290					
	SK Slavia Praha	CZE	4 290					
USC	Real Madrid CF	ESP						
	Atalanta BC	ITA						
In Übereinstimmung mit der Grundsatzvereinbarung mit den EFC								
Total			30 030	670 320	853 087	302 401	223 150	

	Achtelfinale	Viertelfinale	Halbfinale	Endspiel	Abschluss- saldo	Total	
	11 000	12 500	15 000	25 000		<b>144 415</b>	Paris Saint-Germain
	11 000	12 500	15 000	18 500		<b>136 625</b>	F.C. Internazionale Milano
	11 000	12 500	15 000			<b>116 998</b>	Arsenal FC
	11 000	12 500	15 000			<b>116 562</b>	FC Barcelona
	11 000	12 500				<b>105 865</b>	FC Bayern München
	11 000	12 500				<b>102 162</b>	Borussia Dortmund
	11 000	12 500				<b>101 829</b>	Real Madrid CF
	11 000					<b>98 134</b>	Liverpool FC
	11 000					<b>87 106</b>	Bayer 04 Leverkusen
	11 000					<b>84 918</b>	Club Atlético de Madrid
	11 000	12 500				<b>83 685</b>	Aston Villa FC
	11 000					<b>78 716</b>	LOSC Lille
						<b>76 215</b>	Manchester City FC
	11 000					<b>71 434</b>	SL Benfica
						<b>67 082</b>	Atalanta BC
						<b>66 423</b>	Juventus Football Club
	11 000					<b>65 280</b>	PSV Eindhoven
	11 000					<b>64 814</b>	Feyenoord
						<b>61 371</b>	AC Milan
	11 000					<b>60 868</b>	Club Brugge KV
						<b>59 768</b>	AS Monaco
						<b>58 756</b>	RB Leipzig
						<b>51 827</b>	Stade Brestois 29
						<b>48 983</b>	Sporting Clube de Portugal
						<b>46 224</b>	Celtic FC
						<b>42 981</b>	VfB Stuttgart
						<b>42 545</b>	FC Salzburg
						<b>41 305</b>	FC Shakhtar Donetsk
						<b>39 710</b>	GNK Dinamo
						<b>35 264</b>	Bologna FC
						<b>32 024</b>	FK Crvena Zvezda
						<b>30 199</b>	BSC Young Boys
						<b>29 927</b>	Girona FC
						<b>28 513</b>	AC Sparta Praha
						<b>28 028</b>	SK Sturm Graz
						<b>21 872</b>	ŠK Slovan Bratislava
						<b>4 290</b>	FC Dynamo Kyiv
						<b>4 290</b>	FC Midtjylland
						<b>4 290</b>	FK Bodø/Glimt
						<b>4 290</b>	Galatasaray A.Ş.
						<b>4 290</b>	Malmö FF
						<b>4 290</b>	FK Qarabağ
						<b>4 290</b>	SK Slavia Praha
				5 000		<b>5 000</b>	Real Madrid CF
				4 000		<b>4 000</b>	Atalanta BC
	<b>176 000</b>	<b>100 000</b>	<b>60 000</b>	<b>52 500</b>		<b>2 467 488</b>	

# UEFA Europa League 2024/25 | Ausschüttung an Klubs

€000			Qualifikations- prämie	Wertprämie	Ligaphase	Ligatabelle	
Qualifizierte Klubs	Tottenham Hotspur FC	ENG	4 310	9 712	2 810	3 075	
	Manchester United FC	ENG	4 310	10 522	2 968	3 150	
	S.S. Lazio	ITA	4 310	9 175	3 134	3 300	
	Athletic Club	ESP	4 310	4 860	3 126	3 225	
	Eintracht Frankfurt	GER	4 310	9 745	2 652	3 000	
	Olympique Lyonnais	FRA	4 310	8 549	2 494	2 925	
	FK Bodø/Glimt	NOR	4 310	4 163	2 321	2 700	
	Rangers FC	SCO	4 310	7 041	2 329	2 775	
	AS Roma	ITA	4 310	10 249	1 973	2 250	
	AFC Ajax	NED	4 310	9 359	2 147	2 475	
	Olympiacos FC	GRE	4 310	8 035	2 486	2 850	
	Real Sociedad de Fútbol	ESP	4 310	8 181	2 139	2 400	
	AZ Alkmaar	NED	4 310	7 724	1 792	1 650	
	FC Porto	POR	4 310	8 653	1 800	1 725	
	Fenerbahçe SK	TUR	4 310	6 745	1 602	1 275	
	FC Viktoria Plzeň	CZE	4 310	4 202	1 966	2 175	
	Galatasaray A.Ş.	TUR	4 310	5 317	2 131	2 325	
	SC Braga	POR	4 310	6 632	1 595	900	
	PAOK FC	GRE	4 310	5 854	1 618	1 425	
	TSG 1899 Hoffenheim	GER	4 310	5 976	1 429	750	
	SK Slavia Praha	CZE	4 310	6 768	805	525	
	SC Fotbal Club FCSB	ROU	4 310	1 074	2 305	2 550	
	Ferencvárosi TC	HUN	4 310	3 834	1 958	1 800	
	FC Midtjylland	DEN	4 310	3 697	1 784	1 575	
	RSC Anderlecht	BEL	4 310	2 012	2 313	2 625	
	FC Twente	NED	4 310	3 490	1 610	1 350	
	Beşiktaş JK	TUR	4 310	4 306	1 421	675	
	R. Union Saint-Gilloise	BEL	4 310	1 917	1 776	1 500	
	Maccabi Tel-Aviv FC	ISR	4 310	2 991	963	600	
	OGC Nice	FRA	4 310	3 786	466	150	
	FC Dynamo Kyiv	UKR	4 310	3 406	624	225	
	Malmö FF	SWE	4 310	2 887	797	450	
	FK Qarabağ	AZE	4 310	3 015	458	75	
	IF Elfsborg	SWE	4 310	1 027	1 587	825	
	PFC Ludogorets 1945	BUL	4 310	2 421	632	300	
	FK Rīgas Futbola Skola	LVA	4 310	297	789	375	
In Übereinstimmung mit der Grundsatzvereinbarung mit den EFC							
Total			155 160	197 622	64 800	61 950	



	Achtelfinale	Viertelfinale	Halbfinale	Endspiel	Abschluss- saldo	Total	
	1 750	2 500	4 200	13 000		<b>41 357</b>	Tottenham Hotspur FC
	1 750	2 500	4 200	7 000		<b>36 400</b>	Manchester United FC
	1 750	2 500				<b>24 169</b>	S.S. Lazio
	1 750	2 500	4 200			<b>23 971</b>	Athletic Club
	1 750	2 500				<b>23 957</b>	Eintracht Frankfurt
	1 750	2 500				<b>22 528</b>	Olympique Lyonnais
	1 750	2 500	4 200			<b>21 944</b>	FK Bodø/Glimt
	1 750	2 500				<b>20 705</b>	Rangers FC
	1 750					<b>20 532</b>	AS Roma
	1 750					<b>20 041</b>	AFC Ajax
	1 750					<b>19 431</b>	Olympiacos FC
	1 750					<b>18 780</b>	Real Sociedad de Fútbol
	1 750					<b>17 226</b>	AZ Alkmaar
						<b>16 488</b>	FC Porto
	1 750					<b>15 682</b>	Fenerbahçe SK
	1 750					<b>14 403</b>	FC Viktoria Plzeň
						<b>14 083</b>	Galatasaray A.Ş.
						<b>13 437</b>	SC Braga
						<b>13 207</b>	PAOK FC
						<b>12 465</b>	TSG 1899 Hoffenheim
						<b>12 408</b>	SK Slavia Praha
	1 750					<b>11 989</b>	SC Fotbal Club FCSB
	1 750					<b>11 902</b>	Ferencvárosi TC
						<b>11 366</b>	FC Midtjylland
						<b>11 260</b>	RSC Anderlecht
						<b>10 760</b>	FC Twente
						<b>10 712</b>	Beşiktaş JK
						<b>9 503</b>	R. Union Saint-Gilloise
						<b>8 864</b>	Maccabi Tel-Aviv FC
						<b>8 712</b>	OGC Nice
						<b>8 565</b>	FC Dynamo Kyiv
						<b>8 444</b>	Malmö FF
						<b>7 858</b>	FK Qarabağ
						<b>7 749</b>	IF Elfsborg
						<b>7 663</b>	PFC Ludogorets 1945
						<b>5 771</b>	FK Rīgas Futbola Skola
	<b>28 000</b>	<b>20 000</b>	<b>16 800</b>	<b>20 000</b>		<b>564 332</b>	

# UEFA Conference League 2024/25 | Ausschüttung an Klubs

€000			Qualifikations- prämie	Wertprämie	Ligaphase	Ligatabelle	
Qualifizierte Klubs	Chelsea FC	ENG	3 170	3 085	2 559	1 408	
	Real Betis Balompié	ESP	3 170	2 867	1 430	1 016	
	ACF Fiorentina	ITA	3 170	2 976	1 883	1 352	
	Djurgårdens IF FF	SWE	3 170	2 050	1 875	1 296	
	Legia Warszawa	POL	3 170	2 594	1 733	1 240	
	SK Rapid Wien	AUT	3 170	2 205	1 879	1 324	
	Jagiellonia Białystok	POL	3 170	1 538	1 590	1 184	
	Vitória SC	POR	3 170	2 033	2 021	1 380	
	F.C. København	DEN	3 170	2 812	1 150	732	
	FC Lugano	SUI	3 170	1 434	1 870	1 268	
	Cercle Brugge KSV	BEL	3 170	1 589	1 594	1 212	
	Panathinaikos FC	GRE	3 170	1 740	1 439	1 072	
	1. FC Heidenheim 1846	GER	3 170	2 620	1 426	988	
	Molde FK	NOR	3 170	2 446	995	592	
	APOEL FC	CYP	3 170	1 985	1 581	1 128	
	KAA Gent	BEL	3 170	2 453	1 289	760	
	NK Celje	SVN	3 170	554	1 004	648	
	NK Olimpija Ljubljana	SVN	3 170	1 332	1 435	1 044	
	Pafiakos Pafos	CYP	3 170	435	1 444	1 100	
	İstanbul Başakşehir FK	TUR	3 170	2 587	848	308	
	Shamrock Rovers FC	IRL	3 170	818	1 586	1 156	
	Omonoia FC	CYP	3 170	1 628	999	620	
	FK Borac Banja Luka	BIH	3 170	593	1 141	676	
	LASK Linz	AUT	3 170	2 439	408	56	
	FK Mladá Boleslav	CZE	3 170	1 575	844	280	
	FK TSC Bačka Topola	SRB	3 170	1 084	991	564	
	Heart of Midlothian FC	SCO	3 170	1 232	986	336	
	FC Astana	KAZ	3 170	1 227	706	252	
	Vikingur Reykjavík	ISL	3 170	234	1 146	704	
	HJK Helsinki	FIN	3 170	1 260	564	196	
	FC St. Gallen 1879	SUI	3 170	966	701	224	
	The New Saints FC	WAL	3 170	1 230	422	140	
	Larne FC	NIR	3 170	445	413	84	
	FC Dinamo Minsk	BLR	3 170	410	418	112	
	FC Noah	ARM	3 170	148	560	168	
	FC Petrocub Hîncești	MDA	3 170	452	270	28	
In Übereinstimmung mit der Grundsatzvereinbarung mit den EFC							
Total			114 120	57 076	43 200	26 648	

	Achtelfinale	Viertelfinale	Halbfinale	Endspiel	Abschluss- saldo	Total	
	800	1 300	2 500	7 000		<b>21 822</b>	Chelsea FC
	800	1 300	2 500	4 000		<b>17 083</b>	Real Betis Balompié
	800	1 300	2 500			<b>13 981</b>	ACF Fiorentina
	800	1 300	2 500			<b>12 991</b>	Djurgårdens IF FF
	800	1 300				<b>10 837</b>	Legia Warszawa
	800	1 300				<b>10 678</b>	SK Rapid Wien
	800	1 300				<b>9 582</b>	Jagiellonia Białystok
	800					<b>9 404</b>	Vitória SC
	800					<b>8 664</b>	F.C. København
	800					<b>8 542</b>	FC Lugano
	800					<b>8 365</b>	Cercle Brugge KSV
	800					<b>8 221</b>	Panathinaikos FC
						<b>8 204</b>	1. FC Heidenheim 1846
	800					<b>8 003</b>	Molde FK
						<b>7 864</b>	APOEL FC
						<b>7 672</b>	KAA Gent
	800	1 300				<b>7 476</b>	NK Celje
						<b>6 981</b>	NK Olimpija Ljubljana
	800					<b>6 949</b>	Pafios Pafos
						<b>6 913</b>	İstanbul Başakşehir FK
						<b>6 730</b>	Shamrock Rovers FC
						<b>6 417</b>	Omonoia FC
	800					<b>6 380</b>	FK Borac Banja Luka
						<b>6 073</b>	LASK Linz
						<b>5 869</b>	FK Mladá Boleslav
						<b>5 809</b>	FK TSC Bačka Topola
						<b>5 724</b>	Heart of Midlothian FC
						<b>5 355</b>	FC Astana
						<b>5 254</b>	Vikingur Reykjavík
						<b>5 190</b>	HJK Helsinki
						<b>5 061</b>	FC St. Gallen 1879
						<b>4 962</b>	The New Saints FC
						<b>4 112</b>	Larne FC
						<b>4 110</b>	FC Dinamo Minsk
						<b>4 046</b>	FC Noah
						<b>3 920</b>	FC Petrocub Hîncești
	<b>12 800</b>	<b>10 400</b>	<b>10 000</b>	<b>11 000</b>		<b>285 244</b>	



# FRAUEN-KLUBWETTBEWERBE

Im Rahmen der UEFA-Frauenfußballstrategie 2019-24, „Zeit zu handeln“, wurde die UEFA Women's Champions League grundlegend überarbeitet. Dabei wurde die zentrale Vermarktung der kommerziellen und der Übertragungsrechte – mit DAZN als erstem globalen Broadcasting-Partner des Wettbewerbs – sowie eine Gruppenphase mit 16 Teams eingeführt. All dies war entscheidend für die Erhöhung der Sichtbarkeit und der Reichweite des Wettbewerbs sowie für die Steigerung der sportlichen Attraktivität, des Status und des Werts des bedeutendsten europäischen Frauen-Klubwettbewerbs.

Die neue UEFA-Frauenfußballstrategie „Unstoppable“ (unaufhaltsam) umfasst den Zeitraum 2024-30. Beide Namen suggerieren, dass Stillstand für die UEFA keine Option ist. Deshalb – und trotz des unbestrittenen Erfolgs der Einführung einer Gruppenphase sowie der zentralen Vermarktung der Rechte – wurden umfassende Konsultationen mit den European Football Clubs (EFC), den UEFA-Mitgliedsverbänden, Ligen und Klubs eingeleitet mit dem Ziel, den Wettbewerb weiter zu verbessern. Diese Zusammenarbeit resultierte im Dezember 2024 in der Entscheidung des UEFA-Exekutivkomitees, das Format erneut anzupassen und ab 2025/26 eine Ligaphase einzuführen.

Das neue Format umfasst ähnlich dem neuen Format der Männer-Klubwettbewerbe eine sportlich attraktivere und ausgeglichene Ligaphase, in der jedes Spiel zählt und an der 18 Teams teilnehmen – zwei mehr als in der aktuellen Gruppenphase. Im Rahmen dieser Formatänderung werden die Topvereine häufiger und früher aufeinandertreffen und alle Teams mehr Partien gegen verschiedenartige Gegner bestreiten können.

Gleichzeitig beschloss die UEFA, mit dem UEFA Women's Europa Cup einen zweiten europäischen Klubwettbewerb einzuführen, der in einem reinen K.-o.-Format ausgetragen wird. Dies bedeutet, dass noch mehr Teams auf europäischer Bühne antreten können und diejenigen, die in den ersten Runden der UEFA Women's Champions League ausscheiden, eine zweite Chance erhalten, europäisch zu spielen. Beide Wettbewerbe wurden mit dem Ziel entwickelt, die sportliche Ausgeglichenheit und die Anzahl teilnehmender Klubs zu erhöhen, während gleichzeitig den Gegebenheiten des Spielkalenders und der Belastung für die Spielerinnen Rechnung getragen wurde. Die Qualifikation für beide Wettbewerbe steht weiterhin allen offen und erfolgt auf Grundlage sportlicher Verdienste.

2024/25 war demnach die letzte Spielzeit im alten Format, die allen denkwürdig in Erinnerung bleiben wird. Unter den 16 an der Gruppenphase teilnehmenden Teams waren nicht weniger als sechs Neulinge. Insgesamt haben sich somit im letzten Vierjahreszyklus 32 verschiedene Teams aus 18 verschiedenen Ländern für eine Gruppenphase qualifiziert, was die wachsende Stärke des Frauenfußballs in ganz Europa untermauert.

Der Wettbewerb bot mit 232 Toren in 61 Begegnungen – ein Schnitt von 3,81 Treffern pro Spiel oder einem Tor alle 24 Minuten – viel Unterhaltung und Spannung. Das Endspiel zwischen dem FC Arsenal und dem FC Barcelona war hart umkämpft und endete nach einem späten Treffer im Estádio José Alvalade in Lissabon zugunsten der Londonerinnen. Der FC Arsenal war der erste Sieger, der den Wettbewerb bereits in der ersten Runde begonnen hat – das Team aus London bestritt im gesamten Wettbewerb rekordträchtige 15 Partien; zudem hatte der Verein in der zweiten Runde, im Viertel- und im Halbfinale jeweils eine Hinspielniederlage wettzumachen.

Auf Grundlage des finanziellen Verteilungsschlüssels schüttete die UEFA in der Saison 2024/25 insgesamt EUR 24 Mio. aus – sowohl als Prämien für die teilnehmenden Vereine als auch als Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Vereine. Der für Ausschüttungen, Solidaritätszahlungen und Wettbewerbskosten zur Verfügung stehende Betrag stammt aus den Wettbewerbseinnahmen, einer Querfinanzierung von EUR 10 Mio. aus den UEFA-Klubwettbewerben der Männer sowie einer Investition der UEFA von EUR 15,1 Mio.

Die Ausschüttungen dürften für die nächste Ausgabe weiter steigen, vor allem aufgrund steigender Wettbewerbseinnahmen und einer höheren Querfinanzierung aus den UEFA-Klubwettbewerben der Männer sowie der anhaltenden strategischen Investitionen der UEFA in den Frauenfußball.





## Bruttoeinnahmen

In der letzten Saison des laufenden Zyklus beliefen sich die Gesamteinnahmen auf EUR 19,3 Mio., wobei der größte Anteil aus dem Verkauf der Medien- und kommerziellen Rechte stammt. 42 % stammten aus dem Verkauf der Medienrechte, während 51 % dem Verkauf der kommerziellen Rechte zuzuschreiben sind – dieser Anteil ist höher als der entsprechende Anteil bei den Klubwettbewerben der Männer. Dieser erhebliche Unterschied unterstreicht weiterhin das stetig

wachsende Interesse der kommerziellen Partner an Investitionen in den Frauenfußball.

Die Einnahmen aus dem Eintrittskarten- und Hospitality-Verkauf entsprechen den Einnahmen aus dem Endspiel in Lissabon und liegen um 40 % höher als im Vorjahr. Bei allen anderen Spielen behalten die Heimvereine die Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf.



## Wettbewerbskosten

Die Wettbewerbskosten beliefen sich auf EUR 20,4 Mio., 11 % mehr als in der vergangenen Saison. Dieser Anstieg spiegelt erneut das anhaltende Engagement der UEFA wider, die Standards im Elite-Frauenklubfußball anzuheben. Die Kosten beinhalten analog zur Champions League der Männer unter

anderem Kosten für Stadien und Sicherheit beim Endspiel, Ausgaben im Zusammenhang mit den Spielorten und anderen Veranstaltungen, Kosten für Broadcasting und Gewährleistung von Rechten sowie für Schiedsrichterinnen (einschließlich VAR) und Spielbeauftragte.

## UEFA Women's Champions League | Projektabrechnung

€ Mio.	2024/25	as %	2023/24	as %
Medienrechte	8,1	42,0 %	8,1	42,9 %
Kommerzielle Rechte	9,8	50,7 %	9,8	51,8 %
<b>Einnahmen aus dem Rechteverkauf</b>	<b>17,9</b>	<b>92,7 %</b>	<b>17,9</b>	<b>94,7 %</b>
Ticketverkauf	1,1	5,7 %	0,7	3,7 %
Hospitality	0,3	1,6 %	0,3	1,6 %
<b>Bruttoeinnahmen</b>	<b>19,3</b>	<b>100,0 %</b>	<b>18,9</b>	<b>100,0 %</b>
Wettbewerbskosten	-20,4	105,7 %	-18,3	96,8 %
Solidaritätszahlungen	-5,6	29,0 %	-5,6	29,6 %
Querfinanzierung aus den Klubwettbewerben der Männer	10,0	-51,8 %	10,0	-52,9 %
<b>Nettoeinnahmen</b>	<b>3,3</b>	<b>17,1 %</b>	<b>5,0</b>	<b>26,5 %</b>
Klub-Anteil	-18,4		-18,2	
Finanzierung seitens der UEFA	-15,1		-13,2	



			Nicht zentral vermarktete Phase	Qualifikations- prämie	Gruppenphase	K.-o.-Phase			Total
€000					Leistungsprämie	Viertelfinale	Halbfinale	Endspiel	
Gruppe A	Olympique Lyonnais	FRA		400	320	160	180		1 060
	VfL Wolfsburg	GER	100	400	150	160			810
	AS Roma	ITA	100	400	150				650
	Galatasaray A.Ş.	TUR	197	400					597
Gruppe B	Chelsea FC	ENG		400	320	160	180		1 060
	Real Madrid CF	ESP	100	400	200	160			860
	FC Twente	NED	145	400	100				645
	Celtic FC	SCO	189	400					589
Gruppe C	FC Bayern München	GER		400	217	160			777
	Arsenal FC	ENG	145	400	270	160	180	350	1 505
	Juventus Football Club	ITA	100	400	100				600
	Vålerenga FB Women	NOR	193	400	17				610
Gruppe D	FC Barcelona	ESP		400	270	160	180	200	1 210
	Manchester City FC	ENG	100	400	250	160			910
	SKN St. Pölten	AUT	193	400					593
	Hammarby IF	SWE	121	400	100				621
Runde 1/2	Andere Klubs		5 044						5 044
	Lange Reisedistanzen		249						249
Total			6 976	6 400	2 464	1 280	720	550	18 390

## Ausschüttung

Insgesamt schüttete die UEFA EUR 18,4 Mio. für Klubs, die an der Gruppen- und K.-o.-Phase teilgenommen haben, aus, darunter EUR 5,3 Mio. an die 56 Vereine, die an der nicht zentral vermarkteten Phase des Wettbewerbs (erste und zweite Runde) teilgenommen haben. Für die zentral vermarktete Phase wurden die Zahlungen auf zwei Säulen verteilt: 56 % (EUR 6,4 Mio.) gingen als Qualifikationsprämien und 44 % (EUR 5,0 Mio.) als feste leistungsabhängige Beträge an die Vereine. Jeder Gruppensieger erhielt eine Prämie von EUR 20 000, während die Leistungsprämien EUR 50 000 für einen Sieg und EUR 17 000 für ein Unentschieden entsprachen. Die Restbeträge (d.h. EUR 16 000 pro Unentschieden) wurden gebündelt und an die 23 Vereine

mit den längsten Reisedistanzen bei Auswärtsspielen in der ersten und zweiten Runde ausgeschüttet.

Die in der nicht zentral vermarkteten Phase des Wettbewerbs ausgeschütteten Beträge an Vereine ohne lange Reisedistanzen beliefen sich auf EUR 7 Mio. In der ersten Runde erhielt jedes Heimteam EUR 30 000 und jedes Gastteam EUR 65 000. Die Gruppensieger erhielten jeweils EUR 15 000, die Gruppenzweiten EUR 10 000, die Gruppendritten EUR 5 000 und die Teams auf dem letzten Platz EUR 1 000. In der zweiten Runde erhielt jedes unterlegene Team EUR 140 000 und jeder Sieger EUR 100 000.

## Solidaritätszahlungen

Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Vereine umfassen Zahlungen an Nationalverbände, die mindestens einen Verein für die UEFA Women's Champions League 2024/25 angemeldet haben. Die Höhe der Anteile der Verbände am gesamten Ausschüttungsbetrag von EUR 5,6 Mio. hängt vom

Abschneiden der an der UEFA Women's Champions League teilnehmenden Vereine ab. Die Nationalverbände müssen den erhaltenen Betrag anschließend zu gleichen Teilen unter allen nicht am Wettbewerb teilnehmenden Vereinen der höchsten nationalen Frauenliga aufteilen.

# ERGEBNIS NACH WETTBEWERB UND TÄTIGKEIT

Die Kostenrechnung der UEFA ist so aufgebaut, dass das Ergebnis auf verschiedenen Ebenen analysiert werden kann. Die Jahresabschlüsse sind nach Kostenart aufgegliedert und werden von unserer externen Revisionsstelle geprüft; dies ist dem Anhang dieses Finanzberichts sowie Seite 8 zu entnehmen.

Es ist allerdings auch nützlich, zusätzliche Angaben zur Herkunft und Verwendung der Mittel zu machen, d.h. wie die Mittel generiert und investiert werden. Deshalb gliedert die UEFA das Ergebnis parallel und als ergänzende Information nach Wettbewerb und Tätigkeit.

Die Nettomittelherkunft (Einnahmen minus Ausgaben) entspricht dem Nettoergebnis aus:

- **Hauptwettbewerbe:** Dies umfasst das Nettoergebnis aller Männer-A-Nationalmannschafts- (EM-Endrunde in der Saison 2023/24, European Qualifiers, UEFA Nations League und Freundschaftsländerspiele) und der Männer-Klubwettbewerbe (UEFA Champions League, UEFA Europa League, UEFA Conference League und UEFA-Superpokal). 2024/25 ist die erste Saison des neuen, dreijährigen Zyklus der Klubwettbewerbe der Männer (2024-27).
- **Übrige Einnahmen und Vermögensverwaltung:** Übrige Einnahmen sind Einnahmen aus bei Disziplinarverfahren und im Rahmen des finanziellen Fairplay verhängten Geldstrafen, Beiträge aus dem FIFA-Forward-Programm und Einnahmen aus nicht fußballbezogenen Angelegenheiten. Unter Vermögensverwaltung fallen die Einnahmen aus Finanzanlagen nach Abzug der Gebühren sowie Wechselkursdifferenzen.

Die Nettomittelverwendung ist in vier Bereiche unterteilt, mit weiteren Einzelheiten auf Seite 42 unter „Mittelverwendung“.

## • HatTrick sowie soziale und ökologische Nachhaltigkeit:

Dabei handelt es sich um administrative Kosten im Zusammenhang mit dem HatTrick-Entwicklungsprogramm sowie um Aktivitäten im Bereich soziale und ökologische Nachhaltigkeit, darunter die UEFA-Stiftung für Kinder. Die vollständige Rückstellung für das HatTrick-VI-Programm erfolgte 2023/24.

## • Übrige Wettbewerbe:

Dabei handelt es sich um Nettoinvestitionen in Frauen-, Nachwuchs-, Amateurfußball- und Futsal-Wettbewerbe.

## • Übrige Fußballaktivitäten:

Dies bezieht sich auf Entwicklung, Ausbildung und Konferenzen und umfasst verschiedene Projekte der UEFA für die Weiterentwicklung des Fußballs in Bereichen wie Wissensaustausch zwischen Verbänden, Frauenfußball, Schiedsrichterwesen, Trainerausbildung, Stadien und Sicherheit, Breitenfußball, Geschäftsentwicklung, digitale Technologien, Antidoping und Medizinisches sowie die Unterstützung für andere FIFA-Konföderationen und deren Mitgliedsverbände.

## • Verwaltungsausgaben:

Darunter fallen die institutionellen Kosten und die Administrationskosten wie auf Seite 44 erklärt.

Die Nettofinanzierung aus bzw. Nettozuweisung an Reserven entspricht dem „Nettoergebnis der Berichtsperiode“ in der Erfolgsrechnung und zeigt, wie viel den UEFA-Reserven 2024/25 entnommen wurde und wie viel den UEFA-Reserven 2023/24 zurückgeführt wurde.

## Aufteilung | nach Wettbewerb und Tätigkeit

€ Mio.	2024/25 Nettoergebnis	2023/24 Nettoergebnis
Nationalmannschaftswettbewerbe	-51,8	1 187,3
Klubwettbewerbe	233,1	203,5
Übrige Einnahmen und Vermögensverwaltung	54,8	119,9
<b>Nettomittelherkunft</b>	<b>236,1</b>	<b>1 510,7</b>
HatTrick sowie soziale und ökologische Nachhaltigkeit	-17,6	-1 043,3
Übrige Wettbewerbe	-71,4	-70,9
Übrige Fußballaktivitäten	-68,6	-62,5
Verwaltungsausgaben	-124,7	-125,5
<b>Zwischentotal</b>	<b>-282,3</b>	<b>-1 302,2</b>
Nettofinanzierung aus Reserven (+) bzw. Nettozuweisung an Reserven (-)	46,2	-208,5
<b>Nettomittelverwendung</b>	<b>-236,1</b>	<b>-1 510,7</b>

# MITTELHERKUNFT

In diesem Abschnitt finden sich zusätzliche Informationen zur Mittelherkunft der UEFA. Die untenstehende Tabelle enthält die Einnahmen und Ausgaben für die Hauptwettbewerbe der Männer der UEFA, übrige fußballbezogene und nicht fußballbezogene Einnahmen sowie Erträge aus der Vermögensverwaltung einschließlich Wechselkurseffekten, und Vergleichszahlen für das Nettoergebnis.

Der größte Anteil in einem Jahr ohne EM-Endrunde stammt aus den Klubwettbewerben der Männer. 2024/25 war die erste Saison des neuen Zyklus (2024-27) mit Nettoeinnahmen von EUR 233,1 Mio. Weitere Erläuterungen zu den Klub- und Nationalmannschaftswettbewerben sind den Abschnitten zu den jeweiligen Wettbewerben zu entnehmen.

„Übrige Einnahmen“ sind mit EUR 44 Mio. leicht höher als im Vorjahr. Dies ist auf höhere Einnahmen infolge der Erfassung von Fußballdaten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung von

Geldstrafen aus Spielen der EURO 2024 fielen die Einnahmen aus Geldstrafen ebenfalls höher aus als in der letzten Spielzeit.

Das Ergebnis aus der Vermögensverwaltung ist enttäuschend. In den letzten Jahren hat die UEFA von einem starken US-Dollar profitiert, der zu substanziellen Wechselkursgewinnen geführt hat. Im März 2025 jedoch veränderte sich die Situation und der US-Dollar verlor in kürzester Zeit fast 9 % an Wert, was zu Wechselkursverlusten von EUR 47 Mio. führte. Diese erheblichen Verluste waren unvermeidbar, da die UEFA eine große Position in US-Dollar halten muss, um ausstehende Sicherungsgeschäfte abzusichern. Der Zinsertrag abzüglich Gebühren fiel mit EUR 58 Mio. jedoch nur EUR 6 Mio. geringer aus als 2023/24. Dies trug dazu bei, die negativen Auswirkungen infolge der Wechselkursverluste aufzufangen. Das Gesamtergebnis für die Vermögensverwaltung einschließlich Wechselkurseffekten betrug EUR 10,6 Mio. und war EUR 66,5 Mio. niedriger als im Ausnahmejahr 2023/24.

## Aufteilung | nach Wettbewerben und übrigen Einnahmen

2024/25 Einnahmen	2024/25 Ausgaben	€ Mio.	2024/25 Nettoergebnis	2023/24 Nettoergebnis
0,1	-1,2	UEFA EURO 2024	-1,1	1 267,6
505,8	-556,5	European Qualifiers, UEFA Nations League und Freundschaftsländerspiele	-50,7	-80,3
4 413,8	-4 180,7	Klubwettbewerbe	233,1	203,5
<b>4 919,7</b>	<b>-4 738,4</b>	<b>Hauptwettbewerbe</b>	<b>181,3</b>	<b>1 390,8</b>
44,4	-0,2	Übrige Einnahmen	44,2	42,8
0,0	10,6	Vermögensverwaltung	10,6	77,1
<b>4 964,1</b>	<b>-4 728,0</b>	<b>Nettomittelherkunft</b>	<b>236,1</b>	<b>1 510,7</b>





## MITTELVERWENDUNG

In der Tabelle auf der nächsten Seite sind die einzelnen Investitionen im Rahmen des HatTrick-Programms sowie der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit, „übriger Wettbewerbe“ und „übriger Fußballaktivitäten“ aufgeführt.

Die Finanzierung des HatTrick-VI-Programms wurde 2023/24 vollständig abgegrenzt, wobei die Zahlungen an die Nationalverbände im Juli 2024 begannen. Deshalb werden im Berichtszeitraum nur diesbezügliche Administrationskosten ausgewiesen.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit wird auf zwei Gruppen aufgeteilt: die UEFA-Stiftung für Kinder auf der einen Seite und andere Aktivitäten im Bereich der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit auf der anderen Seite. Die Unterstützung für die Stiftung wurde erhöht, um Aktivitäten aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums der Stiftung zu finanzieren. „Übrige Aktivitäten im Bereich soziale und ökologische Nachhaltigkeit“ enthalten auch eine Rückstellung zur Finanzierung von Programmen zur CO<sup>2</sup>-Kompensation.

Die UEFA investiert einen signifikanten Betrag in die Durchführung von Frauen-, Nachwuchs- und anderen Wettbewerben. Der Gesamtbetrag für 2024/25 ist mit EUR 71,4 Mio. vergleichbar mit 2023/24. Trotz höherer Investitionen in die Women's Champions League bleiben die Gesamtinvestitionen dank Einsparungen in anderen Frauenwettbewerben unverändert. Nach dem 3:2-Sieg nach Verlängerung im Endspiel gegen Deutschland konnte England

seinen U21-Europameistertitel verteidigen und damit insgesamt den vierten Titel holen. Die in der Slowakei ausgetragene Endrunde wurde fast kostendeckend durchgeführt und war somit auch in finanzieller Hinsicht ein Erfolg. Da der UEFA-Regionen-Pokal nur alle zwei Jahre ausgetragen wird, sind die diesjährigen Kosten entsprechend höher. Die Auswahl aus Aragón war das vierte spanische Team, das den Regionen-Pokal für sich entscheiden konnte und so dem polnischen Team aus der Region Dolnośląski einen rekordträchtigen dritten Titelgewinn verwehrte.

„Übrige Fußballaktivitäten“ umfassen Veranstaltungen, Projekte und Initiativen im Zusammenhang mit Fußballentwicklung sowie Aus- und Weiterbildung; sie betrugen EUR 68,5 Mio. und fielen über EUR 6 Mio. höher aus als 2023/24. Im Einklang mit der UEFA-Frauenfußballstrategie 2024-30 wurden höhere Investitionen in die Frauenfußballentwicklung getätigt. „Geschäftsentwicklung und Digitales“ stiegen aufgrund der höheren variablen Datenbank- und Lizenzkosten für den Betrieb des CRM-Systems (Customer Relationship Management) der UEFA. Auch die Unterstützung für andere FIFA-Konföderationen und deren Verbände stieg aufgrund von Projektaktivitäten im Rahmen von „UEFA Together“ und verschiedener Freundschaftsturniere.

Die Verwaltungsausgaben beliefen sich auf EUR 124,7 Mio. Weitere Einzelheiten dazu finden sich auf Seite 44. Das Nettoergebnis für den Berichtszeitraum schließlich beläuft sich auf EUR -46,2 Mio.



## Aufteilung | nach Wettbewerb und Tätigkeit

2024/25 Einnahmen	2024/25 Ausgaben	€ 000	2024/25 Nettoergebnis	2023/24 Nettoergebnis
-	-	HatTrick-Programm	0	-1 028 537
-	-1 266	HatTrick-Verwaltungskosten	-1 266	-1 152
-	-7 733	UEFA-Stiftung für Kinder	-7 733	-6 916
93	-8 728	Übrige Aktivitäten im Bereich soziale und ökologische Nachhaltigkeit	-8 635	-6 741
<b>93</b>	<b>-17 727</b>	<b>HatTrick sowie soziale und ökologische Nachhaltigkeit</b>	<b>-17 634</b>	<b>-1 043 346</b>
-	-7 062	UEFA-Frauen-Europameisterschaft (inkl. UEFA Women's Nations League)	-7 062	-8 493
310	-7 449	UEFA-U19-Frauen-Europameisterschaft	-7 139	-7 386
331	-7 566	UEFA-U17-Frauen-Europameisterschaft	-7 235	-7 045
19 247	-34 391	UEFA Women's Champions League	-15 144	-13 159
<b>19 888</b>	<b>-56 468</b>	<b>Frauenwettbewerbe</b>	<b>-36 580</b>	<b>-36 083</b>
21 425	-28 013	UEFA-U21-Europameisterschaft	-6 588	-7 710
172	-7 177	UEFA-U19-Europameisterschaft	-7 005	-6 813
115	-8 099	UEFA-U17-Europameisterschaft	-7 984	-8 551
2 202	-5 117	UEFA Youth League	-2 915	-4 558
-	-3 088	UEFA-Regionen-Pokal	-3 088	-355
<b>23 914</b>	<b>-51 494</b>	<b>Junioren- und Amateurwettbewerbe</b>	<b>-27 580</b>	<b>-27 987</b>
917	-2 540	UEFA-Futsal-Europameisterschaft	-1 623	-1 754
68	-3 631	UEFA Futsal Champions League	-3 563	-3 346
6	-1 057	UEFA-Frauen-Futsal-Europameisterschaft	-1 051	-152
-	-1 031	UEFA-U19-Futsal-Europameisterschaft	-1 031	-1 598
<b>991</b>	<b>-8 259</b>	<b>Futsal-Wettbewerbe</b>	<b>-7 268</b>	<b>-6 850</b>
<b>44 793</b>	<b>-116 221</b>	<b>Übrige Wettbewerbe</b>	<b>-71 428</b>	<b>-70 920</b>
-	-1 001	UEFA Share	-1 001	-963
-	-7 780	Entwicklung der Nationalverbände	-7 780	-8 630
-	-3 401	Entwicklung der Wettbewerbe	-3 401	-3 939
157	-10 215	Entwicklung des Frauenfußballs	-10 058	-7 836
-	-11 324	Geschäftsentwicklung und Digitales	-11 324	-9 636
-	-5 947	Schiedsrichterausbildung	-5 947	-5 860
-	-1 101	Spielbeauftragtenausbildung	-1 101	-1 234
-	-3 571	Trainerausbildung	-3 571	-2 952
-	-3 697	Antidoping und Medizinisches	-3 697	-3 588
3 616	-5 787	Technische Konferenzen	-2 171	-2 013
-	-3 870	Stadien und Sicherheit	-3 870	-3 023
-	-2 019	Fußballeinrichtungen	-2 019	-1 926
-	-1 958	Breitenfußballentwicklung	-1 958	-1 420
150	-6 578	Andere FIFA-Konföderationen und deren Mitgliedsverbände	-6 428	-5 235
-	-843	Fanbewegungen	-843	-716
1 064	-4 417	UEFA Academy und Stipendien	-3 353	-3 499
<b>4 987</b>	<b>-73 509</b>	<b>Übrige Fußballaktivitäten</b>	<b>-68 522</b>	<b>-62 470</b>
<b>257</b>	<b>-124 939</b>	<b>Verwaltungsausgaben</b>	<b>-124 682</b>	<b>-125 527</b>
<b>50 130</b>	<b>-332 396</b>	<b>Zwischentotal</b>	<b>-282 266</b>	<b>-1 302 263</b>
		Nettofinanzierung aus Reserven (+) bzw. Nettozuweisung an Reserven (-)	46 214	-208 469
		<b>Nettomittelverwendung</b>	<b>-236 052</b>	<b>-1 510 732</b>

# VERWALTUNGS-AUSGABEN

Die Ausgaben im Zusammenhang mit der Tätigkeit der UEFA als Dachorganisation sind in zwei Positionen aufgegliedert:

- **Institutionelles:** Dazu gehören die Betriebskosten der UEFA als politische und leitende Institution, worunter auch der UEFA-Kongress, die Kommissionen und das Disziplinarwesen fallen.

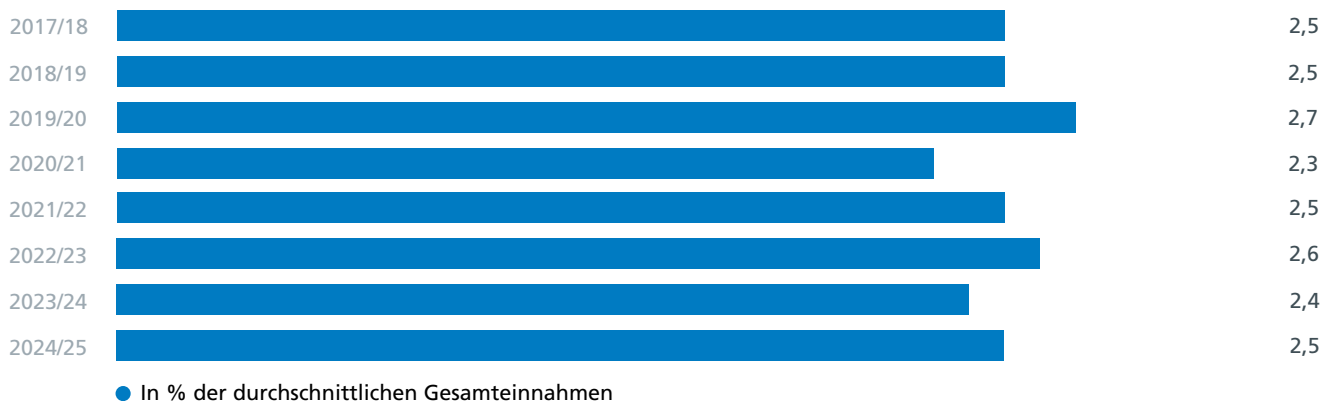
Die Kosten für „Institutionelles“ waren EUR 2,4 Mio. geringer als im Finanzjahr 2023/24, in dem die institutionellen Kosten aufgrund der EURO 2024 höher ausfielen, da diese Tickets und Hospitality-Pakete für Kommissionsmitglieder und Gäste, die Spiele besuchten, enthielten. Zudem gab es 2023/24 zwei einmalige Kostenpositionen: die neuen UEFA-Uniformen und die Einführung eines Schulungsprogramms zu Herz-Lungen-Wiederbelebung. Im Gegenzug konnte die UEFA 2024/25 die Kosten für zusätzliche Kommunikationskampagnen reduzieren, was der Position „Publikationen und Medien“ zu entnehmen ist.

- **Administrationskosten:** Diese enthalten den Personalaufwand sowie andere allgemeine administrative Kosten wie Reisen und Bürobetrieb, die nicht einem spezifischen Wettbewerb oder einer Aktivität zugewiesen werden. Im Wesentlichen umfassen sie das Management der Divisionen sowie Kosten für den Rechtsdienst, die Finanz- und Personalabteilung, ausgelagerte Übersetzungen sowie zentrale Gebäudedienstleistungen. Die gesamten

Administrationskosten stiegen auf EUR 73,7 Mio., wovon 79 % auf Personalkosten entfallen, die vor allem aufgrund einer größeren Anzahl an Angestellten und Beförderungen um weitere 5 % stiegen. Wie in den vergangenen Jahren waren Investitionen in Kapitalausgaben real betrachtet niedriger, was zu geringeren jährlichen Abschreibungen und Amortisationen führte. „Übrige Kosten“ umfasst beispielsweise Reisekosten im Zusammenhang mit administrativen Angelegenheiten, Beratungstätigkeiten und zugewiesene IT-Kosten.

In der Abbildung unten werden außerdem die Verwaltungsausgaben den durchschnittlichen Gesamteinnahmen über vier Jahre gegenübergestellt. Dieser Prozentsatz ist ein guter Indikator dafür, wie die UEFA ihre Verwaltungsausgaben möglichst niedrig hält, um entsprechend möglichst viele Mittel für Solidaritätszahlungen, die Fußballentwicklung und die an ihren Wettbewerben teilnehmenden Teams zur Verfügung zu stellen. 2024/25 sind die Verwaltungsausgaben zwar gesunken, prozentual jedoch aufgrund der geringeren durchschnittlichen Gesamteinnahmen leicht auf 2,5 % gestiegen (aufgrund der Verschiebung der EURO 2020 enthält der Durchschnittswert 2024/25 zwei EM-Endrunden).

Die nebenstehende Tabelle zeigt die Verwaltungsausgaben und eine Aufgliederung nach Kategorie der institutionellen Ausgaben sowie der Administrationskosten.





## Aufteilung | nach Kategorie

€ 000

	2024/25	2023/24
Exekutivkomitee und Präsidium	-9 417	-9 938
Kommissionen und Expertengremien	-1 876	-2 095
Kongress	-2 754	-2 980
Disziplinarverfahren	-6 077	-5 856
Klublizenzierung und finanzielle Nachhaltigkeit	-7 206	-6 824
Aufdeckung betrügerischer Wetten	-3 169	-2 881
Publikationen und Medien	-9 396	-10 053
Governance und Compliance	-3 799	-3 189
Übrige institutionelle Angelegenheiten	-7 284	-9 533
<b>Institutionelles</b>	<b>-50 978</b>	<b>-53 349</b>
Gehälter und Leistungen an Angestellte	-58 543	-55 844
Abschreibungen und Amortisation	-6 530	-6 944
Übrige Kosten	-8 631	-9 390
<b>Administrationskosten</b>	<b>-73 704</b>	<b>-72 178</b>
<b>Verwaltungsausgaben</b>	<b>-124 682</b>	<b>-125 527</b>
Durchschnittliche Gesamteinnahmen über vier Jahre	5 040 785	5 218 369
<b>In % der durchschnittlichen Gesamteinnahmen</b>	<b>2,5 %</b>	<b>2,4 %</b>



# VERGÜTUNG

In diesem Abschnitt werden Informationen zur Governance im Bereich Vergütung sowie zu den Vergütungen für den UEFA-Präsidenten, den UEFA-Generalsekretär und die Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees im Finanzjahr 2024/25 gegeben.

Die Vergütungskommission wurde im September 2016 auf Beschluss des Exekutivkomitees geschaffen. Alle Mitglieder wurden im Mai 2025 für eine weitere vierjährige Amtszeit wiedergewählt.

Die Vergütungskommission ist vom UEFA-Exekutivkomitee und dem UEFA-Kongress unabhängig und gewährleistet ein Vergütungssystem, das in Einklang mit einem klaren Leistungsmanagement und Corporate-Governance- und Compliance-Prinzipien steht.

## Rechte und Pflichten

Die Vergütungskommission überwacht alle Aspekte der Vergütung für den UEFA-Präsidenten, den UEFA-Generalsekretär und die Mitglieder des Exekutivkomitees, der Direktion der UEFA und der UEFA Events SA sowie jeder anderen Person, die nach Ermessen der Kommission und gemäß ihrer Geschäftsordnung in den Zuständigkeitsbereich der Kommission fällt.

## Zusammensetzung und Organisation

Den Vorsitz der Vergütungskommission hatte David Gill, UEFA-Schatzmeister und Vorsitzender der Finanzkommission. Sein Mandat endete beim UEFA-Kongress 2025. Das Exekutivkomitee ernannte Sándor Csányi zum neuen Vorsitzenden der Vergütungskommission. Sein Mandat beginnt mit dem Finanzjahr 2025/26. Die weiteren Mitglieder der Kommission während des Berichtszeitraums waren Herbert Hübner und José Juan Pintó Sala (unabhängig), beide Mitglieder der Kommission für Governance und Compliance, sowie Stephan Hostettler als unabhängiges Mitglied ohne Stimmrecht. Stephan Hostettler ist Managing Partner bei HCM International Ltd, einer führenden internationalen Beratungsgesellschaft, und Experte in den Bereichen Vergütungen, Governance und Compliance. Die Vergütungskommission ist während des Finanzjahres 2024/25 zweimal zusammengekommen.

## Rahmen der Vergütungen

Die Vergütungsstrategie soll die Stellung der UEFA als führende Sportorganisation mit wachsender globaler Reichweite wahren und somit sicherstellen, dass sie weiterhin attraktiv für internationale Führungskräfte bleibt. Die Vergütungszahlungen in diesem Jahr spiegeln diese Strategie entsprechend wider.

## Präsident

Aleksander Čeferin wurde beim ordentlichen UEFA-Kongress am 5. April 2023 in Lissabon für eine vierjährige Amtszeit als UEFA-Präsident wiedergewählt. Für 2024/25 erhielt der UEFA-Präsident eine fixe Vergütung in Höhe von CHF 3 250 000 brutto. Der UEFA-Präsident hat keinen Anspruch auf eine Bonuszahlung. Die UEFA leistet einen Beitrag an seine Sozialabgaben, seine Pensionskassenbeiträge und seine Unfallversicherung.

## Generalsekretär

Theodore Theodoridis wurde am 15. September 2016 vom Exekutivkomitee zum UEFA-Generalsekretär ernannt. Für 2024/25 erhielt er eine fixe Vergütung in Höhe von CHF 1 500 000 brutto. Er hat zudem eine Bonuszahlung in Höhe von CHF 560 000 erhalten. Die UEFA leistet einen Beitrag an seine Sozialabgaben, seine Pensionskassenbeiträge und seine Unfallversicherung, und zahlt ihm eine Aufwandsentschädigung sowie das Schulgeld für seine Kinder.

## Exekutivkomitee

Die Exekutivkomiteemitglieder erhalten einen fixen Vergütungsbetrag. Sie haben keinen Anspruch auf eine Bonuszahlung. Die Vizepräsidenten erhalten jährlich EUR 250 000 brutto und die übrigen Mitglieder EUR 160 000 brutto. Diese Beträge sind seit 2017 unverändert.

Die beiden von den European Football Clubs (EFC) ernannten Exekutivkomiteemitglieder sowie das von den European Leagues ernannte Mitglied erhalten von der UEFA keine Vergütung.



# VIERJAHRESZYKLUS

Die UEFA ist eine nicht gewinnorientierte Organisation. Dieser grundlegende Aspekt wird allerdings bei der isolierten Betrachtung der Ergebnisse eines einzelnen Finanzjahres nicht sichtbar. Ein Finanzjahr mit einer EM-Endrunde der Männer endet mit einem positiven Nettoergebnis, in den Jahren dazwischen kann dieses negativ sein. Das positive Ergebnis, das in einem Finanzjahr mit einer EM-Endrunde generiert wird, wird also in den folgenden drei Jahren investiert. Die Einnahmen- und Ausgabenströme werden daher über eine vierjährige Finanzperiode kumuliert, um ein aussagekräftiges Bild zu erhalten.

2023/24 war das erste Finanzjahr des EURO-2024-Zyklus, der 2026/27 endet. Das Ziel besteht darin, jeden Vier-Jahres-Zyklus mit einem knapp positiven Saldo abzuschließen, damit die nicht zweckgebundenen Reserven von EUR 500 Mio. nicht in Anspruch genommen werden müssen. Dank des positiven Ergebnisses der vergangenen Saison konnten die Reserven der UEFA per 30. Juni 2024 auf EUR 568 Mio. erhöht werden. Der Ergebnisvortrag in Höhe von EUR 68 Mio. wird nun zur Finanzierung der nächsten drei Jahre verwendet, wobei diese Summe nicht ausreichen wird. Daher hat das UEFA-Exekutivkomitee zugestimmt, die nicht zweckgebundenen Reserven von EUR 500 Mio. durch die Einnahmen aus der EURO 2028 vollständig wiederherzustellen.

Die unten stehende Tabelle zeigt die effektiven und angenommenen Zahlen pro Spielzeit für den gesamten Zyklus sowie das kumulierte Total für die Zyklen der EURO 2020 und der EURO 2024. Der Nettofinanzierungsüberschuss für den EURO-2024-Zyklus liegt bei geschätzten EUR 43 Mio.; dieses Geld

verbleibt in den UEFA-Reserven, die somit zum Ende des Zyklus EUR 403 Mio. betragen werden.

Die Tabelle zeigt auch die kumulierten Zahlen in Prozenten, wobei auf der einen Seite ausgewiesen wird, woher die Nettoeinnahmen stammen, und auf der anderen Seite, wie sie investiert werden. Zusammengefasst werden rund 46 % der Ausgaben aus den Nationalmannschaftswettbewerben (EURO-2020-Zyklus: 36 %) finanziert, während der Beitrag aus den Klubwettbewerben von 50 % auf 41 % sinkt. Die Veränderung zwischen den beiden Zyklen lässt sich durch die deutlich höheren Einnahmen aus der EURO 2024 erklären. Die Zinssätze waren im gesamten EURO-2020-Zyklus sehr gering bzw. sogar negativ. Zumindest für die ersten drei Finanzjahre wird von einem positiven Umfeld ausgegangen, sodass die Erträge aus der Vermögensverwaltung im laufenden Zyklus deutlich steigen dürften.

Für die Mittelverwendung ist ein Vergleich zwischen den beiden Zyklen aufgrund der negativen Nettofinanzierung und der Entnahme von EUR 215 Mio. aus den UEFA-Reserven im vergangenen Zyklus schwierig. „HatTrick sowie soziale und ökologische Nachhaltigkeit“, „Übrige Wettbewerbe“ und „Übrige Fußballaktivitäten“ sind prozentual alle rückläufig, steigen aber real betrachtet deutlich an, da die UEFA ihre Investitionen in allen Bereichen ausweitet.

Bei den unten stehenden Zahlen handelt es sich um Schätzungen unter Berücksichtigung eines vorsichtigen Ansatzes. Sie spiegeln die aktuelle, auf vernünftigen Annahmen beruhende Situation wider. Dies kann sich verständlicherweise noch in unterschiedliche Richtungen ändern.

## Aufteilung | über zwei EURO-Zyklen

€ Mio.	2023/24 Effektiv	2024/25 Effektiv	2025/26 Vorschau	2026/27 Budget	2024 Zyklus	in %	2020 Zyklus	in %
Nationalmannschaftswettbewerbe	1 187,3	-51,8	-52,8	-64,1	1 018,6	45,7 %	520,7	36,0 %
Klubwettbewerbe	203,5	233,1	233,0	233,3	902,9	40,5 %	722,6	50,0 %
Übrige Einnahmen	42,8	44,2	36,5	41,3	164,8	7,4 %	109,0	7,6 %
Vermögensverwaltung	77,1	10,6	29,4	25,1	142,2	6,4 %	93,1	6,4 %
<b>Nettomittelherkunft</b>	<b>1 510,7</b>	<b>236,1</b>	<b>246,1</b>	<b>235,6</b>	<b>2 228,5</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1 445,4</b>	<b>100,0 %</b>
HatTrick sowie soziale und ökologische Nachhaltigkeit	-1 043,3	-17,6	-19,1	-19,2	-1 099,2	49,3 %	-815,8	56,5 %
Übrige Wettbewerbe	-70,9	-71,4	-91,7	-77,3	-311,3	14,0 %	-254,3	17,6 %
Übrige Fußballaktivitäten	-62,5	-68,6	-70,8	-78,3	-280,2	12,6 %	-204,1	14,1 %
Verwaltungsausgaben	-125,5	-124,7	-121,5	-122,8	-494,5	22,2 %	-386,4	26,7 %
<b>Zwischentotal</b>	<b>-1 302,2</b>	<b>-282,3</b>	<b>-303,1</b>	<b>-297,6</b>	<b>-2 185,2</b>	<b>98,1 %</b>	<b>-1 660,6</b>	<b>114,9 %</b>
Nettozuweisung an (-) bzw. Nettofinanzierung aus Reserven (+)	-208,5	46,2	57,0	62,0	-43,3	1,9 %	215,2	-14,9 %
<b>Nettomittelverwendung</b>	<b>-1 510,7</b>	<b>-236,1</b>	<b>-246,1</b>	<b>-235,6</b>	<b>-2 228,5</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-1 445,4</b>	<b>100,0 %</b>
Reserven – Anfangsbestand					359,6		574,8	
<b>Reserven – Schlussbestand</b>					<b>402,9</b>		<b>359,6</b>	



Der Finanzbericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, gilt gemäß Abs. 4.3 der *UEFA-Statuten* die englische Fassung.





UEFA  
Route de Genève 46  
CH-1260 Nyon 2  
Schweiz